AMTSBLATT DER STADT TROSTBERG

Stadtblatt

Jahrgang 10 · Ausgabe 11

Freitag, den 24. Oktober 2025

Volkstrauertag 2025



Foto: Stadt Trostberg

Am Sonntag, 16. November 2025, ist Volkstrauertag. An diesem Tag wird traditionell all derer gedacht, die in Kriegen, als Opfer von Gewaltherrschaft oder Terror, auf der Flucht und in Gefangenschaft ihr Leben verloren haben. Wir wollen Anteil nehmen am Leid der Betroffenen und Hinterbliebenen, das auch nach vielen Jahren noch gegenwärtig ist.

Der Volkstrauertag soll uns mahnen, das geschehene Unrecht nicht zu vergessen und uns für einen dauerhaften Frieden einzusetzen. Wir müssen aus der Vergangenheit für die Gegenwart und Zukunft lernen, Toleranz zu üben sowie für Verständnis und vernünftige Konfliktlösungen zu werben.

Anlässlich des Volkstrauertages finden in unseren Kirchen folgende Gottesdienste statt:

Katholische Kirche Heiligkreuz am Samstag, 08.11.2025
19:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Totengedenken am Ehrenmal

Katholische Kirche Lindach am Sonntag, 09.11.2025
08:30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Totengedenken am Ehrenmal

Katholische und evangelische Kirche Trostberg am Freitag, 14.11.2025
18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche
18:45 Uhr Fackelzug zum Ehrenmal und Totengedenken

Katholische Kirche Oberfeldkirchen am Sonntag, 16.11.2025
08:30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Totengedenken am Ehrenmal

Ich darf die gesamte Einwohnerschaft sowie die Krieger- und Soldatenkameradschaften, den VdK und alle Vereine aufrufen, durch ihre Teilnahme an den Gedenkfeiern ihre Solidarität mit den Opfern von Krieg und Gewalt zu bekunden

Karl Schleid
Erster Bürgermeister

17.-26.10. Ausstellung „Das Trostberger Dreiecksrennen“, 25.10. Vocalensemble Al Dente, 27.10. Musical der Musikschule, 30.10. Sarah Hakenberg, 02.11. Adam-Gumpelzhaimer-Chor, 08.11. Chiemgau Jugendsinfonieorchester, 14.-15.11. Theater Volksbühne „Die Entführung der schönen Helene“, 15.-23.11. Ausstellung von Werner Pink und Gernot Sorgner, 21.11. Großstadt Boazn „Barhocker“, 22.11. Akkordeonorchester Emertsham „Look back“

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08:00 - 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 17:30 Uhr
Freitag	08:00 - 12:30 Uhr

So können Sie uns telefonisch erreichen

Telefon: 08621/801 - 0 E-Mail: info@trostberg.de Fax: 08621/801 - 180

Erster Bürgermeister
Karl Schleid 112

Zentrale Steuerung
Leitung
Katharina Ried 110
Vorzimmer Bürgermeister
Martina Karlstetter 114
Alina Wichtlhuber 113

Personalwesen
Annalena Fischer 115
Sabine Künzner 119
Tanja Würzinger 119

Finanzen kasse@trostberg.de
Leitung, Stadtkämmerer
Armin Gois 126
Allg. Finanzen
Michael Fischer 129
Christian Honal 125
Laura Pichler 124
Schülerbeförderung, Kinderbetreuung
Simone Dieplinger 128
Grundstücksangelegenheiten, Liegenschaften, Versicherungen
Stefanie Weiß 127
Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer
Karin Knöckl 121
Stadtkasse
Monika Wiedl 122
Anna-Lena Winkelmann 123

Kulturwesen kultur@trostberg.de
Leitung
Dr. Johanna Steiner 139
Postsaal, Veranstaltungen, Märkte
Lena Eder 118
Susanne Herrler 162
Petra Scholz 118
Patrick Veicht 117

Planen und Bauen bauamt@trostberg.de
Leitung, Öffentliches Baurecht, Bauleitplanung
Bernhard Unterauer 150
Allg. Baurecht, Bauanträge, Straßen- und Wegerecht
Siegfried Wesselak 184
Hochbau, Planung
Alexandra Limberger 156
Hochbau, Gebäudeunterhalt
Joachim Gehles 161
Gebäudeunterhalt
Ludwig Saller 157
Baurecht allgemein
Monika Auer 152
Karoline Fischer 158
Beitragswesen, Ortsrecht
Maria Leisl 153
Tiefbau, Stadtentwässerung
Astrid Thamm 159
Abwasserbeseitigung
Johann Bichlmaier 155
Bauhof bauhof@trostberg.de
Alois Englbrechtinger 133
Klärwerk
Johann Strecker 540

Ordnungswesen, Bürgerservice
Leitung, Brand- und Katastrophenschutz, Umweltschutz
Alois Kellner 140
Straßenverkehrsrecht
Florian Holzner 142
Standesamt, Friedhof standesamt@trostberg.de
Andreas Gröbner 131
Stephanie Huber, Anja Wibmer 144
Renten, Soziales
Gabriele Geiß, Eva Hauser 135
Bürgerservice („Schalterbereich") buergerservice@trostberg.de
Ausweise, Pässe, Meldewesen, Beglaubigungen, Fischereischeine, Führungszeugnisse, Fundamt, Führer-schein und KFZ-Abmeldungen, Gewerbe- und Gaststättenrecht, Obdachlosigkeit, Soziales (Schwerbehinderte), Tafelscheine, Tourist-Information, Veranstaltungen (Anmeldung) und Plakatierung, Parkausweise, Verkehrsüberwachung, Vereine, Wahlen, Wohngeld, Wohnberechtigungen

Simone Domagalski (Teamleitung) 141
Nina Niedermaier, Sandra Közle-Oberhuber, Christina Mühlhofer, Silvia Meisinger 130
Eva Hauser 132
Julia Beck, Silvia Meisinger 134

Datenschutzbeauftragter
Daniel Dußmann, Landratsamt Traunstein
Papst-Benedikt-XVI.-Platz , 83278 Traunstein 0861 / 587092

Sie erreichen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der Öffnungszeiten ohne vorherige Terminvereinbarung. Eine Terminvereinbarung ist jedoch möglich und kann ggf. sinnvoll sein.
Bitte nutzen Sie auch unser Bürgerservice-Portal und informieren Sie sich vorab auf der Homepage, telefonisch oder per E-Mail, welche Unterlagen benötigt werden. So geht es vor Ort schneller.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auch per E-Mail erreichbar (**vorname.nachname@trostberg.de**).

Stadtmuseum Trostberg, Schedling 7
Telefon: 801-515, E-Mail: museum@trostberg.de
Führungen von März bis November jeweils sonntags 13:30 Uhr und nach Terminabsprache.
Büro-Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr

Stadtwerke Trostberg, Friedrich-Ebert-Str. 2
Mo. – Fr. 08.00 – 12.30 Uhr; Mo., Di. 14.00 – 16.00 Uhr,
Tel.: 8060-0, E-Mail: info@stadtwerke-trostberg.de
Störungen außerhalb der Öffnungszeiten: 8060-50

Freizeitzentrum Trostberg, Schwimmbadstr. 1 – 3
Aktuelle Öffnungszeiten unter www.freizeitzentrum-trostberg.de

Kindertagesstätten

Städtische Kindertagesstätte Regenbogen, Lindacher Str. 2
Tel.: 801-580, E-Mail: kita.regenbogen@trostberg.de
Städtischer Integrationskindergarten, Schulstr. 29
Tel.: 801-560, E-Mail: kiga.schulstrasse@trostberg.de
AWO Kindertagesstätte „Alzstadtkinder“, Heinrich-Braun-Str. 15
Tel.: 2334, E-Mail: alzstadtkinder-trostberg@awo-kv-ts.de
AWO Kindertagesstätte „Tatütata“, Siegerthöhe 20
Tel.: 9752299, E-Mail: kita-tatuetata@awo-kv-ts.de
Kath. Pfarrkindergarten „Arche Noah“, Kirchenstraße 4
Tel.: 2545, E-Mail: arche-noah.schwarzau@kita.ebmuc.de
Kath. Pfarrkindergarten St. Andreas, Ludwig-Thoma-Straße 12
Tel.: 3303, E-Mail: st-andreas.trostberg@kita.ebmuc.de
DicV Kindergarten St. Rupert Eglsee, Rupertistraße 2
Tel.: 4438, E-Mail: kita.heiligkreuz@caritas-passau.de
KoniS Waldkindergarten „Löwenzahn“, Schwarzenberg 9
Tel.: 0151-42033625, E-Mail: loewenzahn@konis.de

Schulen

Heinrich-Braun-Grundschule, Heinrich-Braun-Straße 6
Tel.: 801-800, E-Mail: sekretariat@grundschule.trostberg.de
Grundschule Heiligkreuz, Schanzenweg 8
Tel.: 801-920, E-Mail: sekretariat@schuleheiligkreuz.trostberg.de
Heinrich-Braun-Mittelschule, Heinrich-Braun-Straße 8
Tel.: 801-700, E-Mail: sekretariat@mittelschule.trostberg.de
Staatliche Realschule, Jahnstr. 11
Tel.: 649537-0, E-Mail: info@rs-trostberg.de
Hertzhaimer-Gymnasium, Stefan-Günthner-Weg 6
Tel.: 9851-0, E-Mail: sekretariat@hgtb.de

AWO Mittagsbetreuung Heiligkreuz
Mo – Fr von 11.15 - 14.00 Uhr Tel. 801-931
AWO Schulkinderbetreuung Trostberg, Heinrich-Braun-Str. 6b
Integrativer Kinderhort und offene Ganztagsschule
Tel.: 506443-0, E-Mail: schulkinderbetreuung@awo-trostberg.de
www.schulkinderbetreuung.awo-trostberg.de
AWO Familienstützpunkt Trostberg, Heinrich-Braun-Str. 6b
Tel.: 0176-20236344, E-Mail: familienstuetzpunkt@awo-trostberg.de
www.familienstuetzpunkt-trostberg.de

Musikschule der Stadt Trostberg, Heinrich-Braun-Str. 6
Tel.: 801-520, musikschule@trostberg.de
www.stadt-trostberg.de/musikschule
Mo, Mi, Do von 10:00 - 13:00 Uhr, Di von 12:30 - 16:00 Uhr

Volkshochschule Trostberg e. V., Heinrich-Braun-Straße 6
Tel.: 64939-0, E-Mail: Anmeldung@vhs-trostberg.de
www.vhs-trostberg.de
Mo - Fr 8:00 - 12:30 Uhr, Mo und Mi 14:00 - 16:00 Uhr

Jugendzentrum Trostberg, Traunsteiner Str. 15
Tel. 801510, E-Mail: juz@stadt.trostberg.de

Seniorenbeirat der Stadt Trostberg
Vorsitzender: Dr. Hans Haußer
hanshausser@t-online.de; Tel.: 63569; 0160/92005441
Stellv. Vorsitzende: Marlene Meister
marlene.meister@swtbg.de, Tel.: 3964

AWO Klawotte Sozialkaufhaus, Schützenstr. 8
Tel.: 6476620, E-Mail: klawotte@awo-trostberg.de
www. klawotte.awo-trostberg.de

Kleiderkammer im Pfarrzentrum, Vormarkt 22
Annahme: Freitag, 16:30 -17:00 Uhr;
Abholung: Dienstag und Freitag, 15:00 – 16:00 Uhr
Frau Seeholzer (Tel.: 1277), Frau Liegl (Tel.: 4060),
Frau Penn (marianne@penn.de)

Trostberger Tafel, Jägerstr. 2 c
Berechtigungsscheine werden im Bürgerbüro der Stadt Trostberg nach Einkommensprüfung ausgestellt.
Tel.: 1526, www.trostberger-tafel.de

Caritas, im SozialRaum Trostberg, Traunsteiner Str. 4
Erziehungsberatung für Eltern, Kinder und Jugendliche
Tel.: 0861/98877610
Beratung für psychisch kranke Menschen und Angehörige Tel.: 0861/98877510
Beratung für suchtkranke Menschen und Angehörige
Tel.: 0861/98877410;
Di.,17:00-18:30 Uhr, Offene „Orientierungsgruppe“ Sucht

Familienpflege, Peter-Müllritter-Straße 11
Tel.: 806541, 0176/31040238,
E-Mail: trostberg@familienpflegewerk.de, www.familienpflegewerk.de

Sozialverband VdK - Kreisverband Traunstein, Herzog-Ludwig-Str. 49
Tel.: 61098, E-Mail: tommis@t-online.de

Pflegestützpunkt Landkreis Traunstein, im SozialRaum
Kostenlose Beratung bzgl. sozialversicherungsrechtlichen Leistungsansprüchen und externen Hilfsangeboten
Jeden dritten Donnerstag im Monat Beratung, Tel.: 0861/58 246

EUTB-Beratungsstelle Oberbayern Südost
Rosenheimer Straße 9, 83278 Traunstein
Telefon: 0861/90951787, www.eutb-ospe.de

BRK Traunstein, im SozialRaum
Fachstelle für pflegende Angehörige, Wohnberatung für barrierefreie Wohnungsanpassung, Kurberatung für Eltern und pflegende Angehörige, Terminvereinbarung
Tel.: 0861/98973-71, fachstelle@kvtraunstein.brk.de

Arbeitskreis Hilfe für Notleidende, Traunstr. 8 a
Tel.: 9059519; 0175/2636400
E-Mail: arbeitskreis@hilfe-notleidende-trostberg.de
www.hilfe-notleidende-trostberg.de

Kirchen

Katholischer Pfarrverband Trostberg
Pfarramt Trostberg: Vormarkt 22
Tel.: 64600-0, E-Mail: st-andreas.trostberg@ebmuc.de
Mo., Di., Mi. und Fr. 9.00 – 11.00 Uhr, Do. 15.30 – 17.30 Uhr
Pfarramt Schwarzau: Kirchenstr. 4, 9837-0,
E-Mail: mariae-himmelfahrt.trostberg-schwarzau@ebmuc.de
www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-trostberg
Mi. und Fr. von 08.00 – 11.00 Uhr
Kath. Pfarrgemeinde Heiligkreuz,
Pfarramt Feichten, Pfarrgasse 2, 84550 Feichten/Alz
Tel. 08623/525, pfarramt.feichten@bistum-passau.de
Evang.-Luth. Pfarramt Trostberg
Pfarrbüro Heinrich-Braun-Str. 10, Tel.: 2249,
E-Mail: pfarramt.trostberg@elkb.de; www.christuskirche-trostberg.de
Mo, Mi und Fr von 9:00 bis 11:30 Uhr
Kirche 365, Schulstraße 2
Tel: 900970, E-Mail: office@kirche-365.de, www.kirche-365.de
Di. – Fr. von 9:00 – 17:00 Uhr
Neuapostolische Kirchengemeinde, Nikolaus-Streicher-Str. 1
Tel.: 61695, www.nak-rosenheim.de/trostberg-alz/kontakt

Stadtbücherei St. Andreas Trostberg, Vormarkt 22,
Tel. 6460015, buecherei@st-andreas-trostberg.de
www.buecherei-trostberg.de/
Öffnungszeiten: Di. 15.00 - 17.00 Uhr, Mi. 16:00- 18:00 Uhr,
Fr. 15:00 - 17:00 Uhr, Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Ausgenommen an Feiertagen und samstags in den Schulferien

Wertstoffhof Trostberg, Hagenau 18, Tel.: 806190
Mo., Mi., Fr. 08:00 - 18:00 Uhr, Sa. 08:00 - 12:00 Uhr

Kompostieranlage Waltersham, Waltersham 3
Tel.: 63808, E-Mail: kontakt@alztal-kompost.de,
www.alztal-kompost.de
Anfang März bis Mitte November: Mo., Mi., Fr. 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:00 Uhr, Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

Trostberger Weltladen, Hauptstraße 60, Telefon: 08621 2372
Di – Sa 9.30 - 13.00 Uhr + Do und Fr 14.00 - 18.00 Uhr

Defibrillatorenstandorte

www.trostberg.de/leben-wohnen/gesundheit/defibrillatoren

Bereitschaftsdienste

Die wichtigsten Kontaktdaten auf einem Blick!

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst rund um die Uhr erreichbar	116 117
Apothekennotdienst	0800 00 22 833 www.lak-bayern.notdienst-portal.de
Zahnärztlicher Notdienst Wochenende/Feiertag	www.notdienst-zahn.de
Krisendienste Bayern Hilfe bei psychischen Krisen	0800 655 3000 www.krisendienst.bayern [support in over 120 languages]
Sucht- und Drogen-Hotline	01805 31 30 31
EC/Kreditkarten-Sperrung	116 116
Stadtwerke Trostberg ausschließlich für Störungen	08621 806 050

Apotheken-Notdienst

Sa, 25.10., 8.30 Uhr – So, 26.10., 8.30 Uhr
Apotheke im Praxiszentrum,
Wasserburger Str. 1, 83278 Traunstein
Tel.: 0861-209920

So, 26.10., 8.30 Uhr – Mo, 27.10., 8.30 Uhr
Sonnen-Apotheke,
Bahnhofstr. 2, 83352 Altenmarkt
Tel.: 08621 / 2640

Sa, 01.11., 8.30 Uhr – So, 02.11., 8.30 Uhr
Apotheke Engelsberg,
Raiffeisenplatz 5, 84549 Engelsberg
Tel.: 08634 / 6264169

So, 02.11., 8.30 Uhr – Mo, 03.11., 8.30 Uhr
Christophorus-Apotheke,
Lehemeirstr. 2, 83308 Trostberg
Tel.: 08621 / 61058

Sa, 08.11., 8.30 Uhr – So, 09.11., 8.30 Uhr
St. Vitus-Apotheke,
Burghausener Str. 4, 84558 Kirchweidach
Tel.: 08623 / 1414

So, 09.11., 8.30 Uhr – Mo, 10.11., 8.30 Uhr
Traun-Apotheke,
Werner-V.-Siemens-Str. 2, 83301 Traunreut
Tel.: 08669 / 13499

Sa, 15.11., 8.30 Uhr – So, 16.11., 8.30 Uhr
Apotheke im Praxiszentrum,
Wasserburger Str. 1, 83278 Traunstein
Tel.: 0861-209920

So, 16.11., 8.30 Uhr – Mo, 17.11., 8.30 Uhr
Löwen Apotheke,
Traunwalchener Str. 5, 83301 Traunreut
Tel.: 08669 / 2207

Zahnärztlicher Notdienst

25./26.10.2025
Moritz Maier, Stadtplatz 6b, 84529 Tittmoning
Tel.Nr.: 08683 / 278

01./02.11.2025
Dr. Julia Peter, Burghausener Str. 18, 84558 Kirchweidach
Tel.Nr.: 08623 / 833

08./09.11.2025
Stefanie Thußbas, Bahnhofstr. 19, 83352 Altenmarkt
Tel.Nr.: 08621 / 61011

15./16.11.2025
Johannes Leitner, Marienplatz 10, 83308 Trostberg
Tel.Nr.: 08621 / 4103

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB;

Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 13 „Heiligkreuz-Eglsee“ im Bereich der Grundstücke Fl. Nrn. 1903/Teil, 1903/4, 1907, 1908, 1909, 1910, 1914/Teil und 1915/Teil der Gemarkung Heiligkreuz, Flurweg

Der Bauausschuss hat in der Sitzung am 15.07.2024 beschlossen, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung für die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Heiligkreuz-Eglsee“ im Bereich der Grundstücke Fl. Nrn. 1903/Teil, 1903/4, 1907, 1908, 1909, 1910, 1914/Teil und 1915/Teil der Gemarkung Heiligkreuz durchzuführen.

Die Bürgerinnen und Bürger haben in der Zeit vom

27.10.2025 bis einschließlich 27.11.2025

die Möglichkeit die Vorentwürfe zum Bebauungsplan, zur Begründung und zum schalltechnischen Gutachten, den Umweltbericht und das Baugrundgutachten unter www.trostberg.de unter der Rubrik „Leben & Wohnen / Bauen & Wohnen / Bekanntmachungen / Bauplanungsrecht“ einzusehen.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses die Unterlagen im Fachbereich Planen und Bauen, 2. Stock, einzusehen und sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Bauleitplanung zu unterrichten. Anmerkungen oder Einwendungen können schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Im Umweltbericht werden die Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft und Fläche sowie Kultur- und sonstige Sachgüter behandelt.

Wichtiger Hinweis: Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchst. e (DSGVO) i. V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Trostberg, 10.10.2025

STADT TROSTBERG

Karl Schleid

Erster Bürgermeister

Abstimmungsbekanntmachung

für den Bürgerentscheid am Sonntag, 30.11.2025

1. Am Sonntag, 30.11.2025 findet der Bürgerentscheid „Hände weg vom Schwarzerberg“ zu folgender Fragestellung statt:
   Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Trostberg öffentlich und eindeutig gegen die geplante Trassenführung der B299 neu über den Schwarzerberg und das südliche Stadtgebiet positioniert und sich gegenüber den zuständigen Behörden aktiv dafür einsetzt, dass keine weiteren Schritte zur Realisierung dieser Variante unternommen werden?
   Die Abstimmung dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.
2. Das Stimmrecht kann nur ausüben, wer in das Bürgerverzeichnis eingetragen ist oder einen Abstimmungsschein hat.

2.1 Die Stadt Trostberg ist in **7** allgemeine Stimmbezirke eingeteilt:

Stimmbezirk	**Abstimmungs-raum**	
Abgrenzung	**Bezeichnung und genaue Anschrift**	**barrierefrei**
Postsaal-Gewölbe	Marktmülleranger 1, 83308 Trostberg	ja
Heinrich-Braun-Grundschule Zi.-Nr. 53 (EG)	Heinrich-Braun-Str. 6, 83308 Trostberg	ja
Heinrich-Braun-Grundschule Zi.-Nr. 54 (EG)	Heinrich-Braun-Str. 6, 83308 Trostberg	ja
Heinrich-Braun-Grundschule Zi.-Nr. 55 (EG)	Heinrich-Braun-Str. 6, 83308 Trostberg	ja
Pfarrheim Schwarzau	Kirchenstr. 8, 83308 Trostberg	ja
Turnhalle Heiligkreuz	Schanzenweg 10, 83308 Trostberg	ja
Turnhalle Heiligkreuz	Schanzenweg 10, 83308 Trostberg	ja

In den Abstimmungsbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten bis spätestens 09.11.2025 übersandt werden, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abstimmen können. Sie enthalten einen Hinweis, ob der Abstimmungsraum barrierefrei ist. Außerdem erhalten sie einen Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Abstimmungsscheins.

3. Wer in einem Bürgerverzeichnis eingetragen ist und keinen Abstimmungsschein besitzt, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dessen Bürgerverzeichnis er geführt wird.
   Wer keine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss Beschwerde gegen das Bürgerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.
4. Das Bürgerverzeichnis für die Stimmbezirke wird während der allgemeinen Dienststunden in der Zeit von 10.11.2025 bis zum 14.11.2025 von
   - Montag, 10. November 2025 bis Mittwoch, 12. November 2025
   (in der Zeit von 08:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 – 16:00 Uhr)
   - Donnerstag, 13. November 2025
   (in der Zeit von 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 - 17:30 Uhr)
   - Freitag, 14. November 2025
   (in der Zeit von 08:00 – 12:30 Uhr)
   (=20. Bis 16. Tag vor der Abstimmung)
   im Rathaus der Stadt Trostberg, Hauptstr. 24, 83308 Trostberg, Bürgerservice, EG, Türen A und B (barrierefrei)
   für Stimmberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Jede/r Stimmberechtigte kann die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der zu seiner Person im Bürgerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein/e Stimmberechtigte/r die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der Daten von anderen im Bürgerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie/er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder eine Unvollständigkeit des Bürgerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Meldegesetz eingetragen ist.
5. Die Abstimmenden haben ihre Abstimmungsbenachrichtigung oder ihren Abstimmungsschein und ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, oder ihren Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.
   Der Stimmzettel wird den Abstimmenden beim Betreten des Abstimmungsraums ausgehändigt. Er muss von den Stimmberechtigten allein in einer Kabine des Abstimmungsraums gekennzeichnet werden.
   Die Durchführung der Abstimmung und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Abstimmung möglich ist.
6. Wer einen Abstimmungsschein besitzt, kann das Stimmrecht ausüben
   a) durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Stadt.
   b) durch Briefabstimmung.
7. Einen Abstimmungsschein erhalten auf Antrag
   a) Stimmberechtigte, die in einem Bürgerverzeichnis eingetragen sind.
   b) Stimmberechtigte, die in einem Bürgerverzeichnis nicht eingetragen sind, wenn
      – sie nachweisen, dass sie ohne Verschulden die Antragsfrist für die Eintragung in das Bürgerverzeichnis oder die Frist für die Beschwerde wegen der Richtigkeit oder der Vollständigkeit des Bürgerverzeichnisses versäumt haben, oder
      – ihr Stimmrecht erst nach Ablauf der vorstehend genannten Antrags- oder Beschwerdefristen entstanden ist, oder
      – ihr Stimmrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und sie nicht in einem Bürgerverzeichnis eingetragen wurden.
8. Der Abstimmungsschein kann bis zum 28.11.2025 spätestens 15:00 Uhr im Rathaus der Stadt Trostberg, Hauptstraße 24, 83308 Trostberg, Bürgerservice, EG, Türen A und B (barrierefrei), schriftlich oder mündlich, nicht aber telefonisch, beantragt werden.
   Der mit der Abstimmungsbenachrichtigung übersandte Vordruck bzw. das auf der Rückseite der Abstimmungsbenachrichtigung abgedruckte Antragsformular kann verwendet werden.
   In den Fällen der Nr. 7 Buchstabe b) können Abstimmungsscheine noch bis zum Abstimmungstag, 15 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.
9. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen gesonderten Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.
10. Stimmberechtigte erhalten mit dem Abstimmungsschein zugleich
    – den Stimmzettel,
    – einen Stimmzettelumschlag für den Stimmzettel,
    – einen Abstimmungsbriefumschlag für den Abstimmungsschein und den Stimmzettelumschlag mit der Anschrift der Behörde, an die der Abstimmungsbrief zu übersenden ist,
    – ein Merkblatt für die Briefabstimmung.
11. Der Abstimmungsschein und die Briefabstimmungsunterlagen werden den Stimmberechtigten zugesandt. Sie können auch an die Stimmberechtigten persönlich ausgehändigt werden. Anderen Personen dürfen der Abstimmungsschein, der Stimmzettel und die Briefabstimmungsunterlagen nur dann ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zum Empfang durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht darf nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Stimmberechtigte vertritt;

dies hat sie der Gemeinde vor der Aushändigung der Unterlagen schriftlich zu versichern. Die bevollmächtigte Person muss bei Abholung der Unterlagen das 16. Lebensjahr vollendet haben; auf Verlangen hat sie sich auszuweisen. Kann eine abstimmungsberechtigte Person infolge einer Behinderung weder die Unterlagen selbst abholen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass sie entsprechend dem Willen der abstimmungsberechtigten Person handelt.

12. Verlorene Abstimmungsscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Abstimmungsschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor dem Abstimmungstag, 12 Uhr, ein neuer Abstimmungsschein erteilt werden.
13. Bei der Briefabstimmung müssen die Stimmberechtigten den Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel und dem Abstimmungsschein so rechtzeitig an die auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebene Stelle einsenden, dass der Abstimmungsbrief dort spätestens am Abstimmungstag bis 18:00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.
    Nähere Hinweise darüber, wie die Briefabstimmung auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefabstimmung.
14. Die 4 Briefabstimmungsvorstände treten zur Ermittlung des Briefabstimmungsergebnisses um 16:00 Uhr in den beiden Sitzungssälen im 1. OG sowie im Bürgermeisterzimmer des Rathauses der Stadt Trostberg, Hauptstraße 24, 83308 Trostberg zusammen.
15. **Grundsätze für die Kennzeichnung des Stimmzettels:**
    Gewählt wird mit einem amtlich hergestellten Stimmzettel. Er ist als Muster anschließend an diese Bekanntmachung abgedruckt.
    Jede stimmberechtigte Person hat eine Stimme.
    Der Stimmzettel ist an der Stelle für die Stimmabgabe so anzukreuzen, dass deutlich wird, wie die abstimmende Person entschieden hat.
    Der gekennzeichnete Stimmzettel ist mehrfach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist.
16. Die Stimmberechtigten können ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Sind sie des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage, ihr Stimmrecht auszuüben, können sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.
17. Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis eines Bürgerentscheids herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§§ 108d, 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

Trostberg, 24.10.2025

Stadt Trostberg

Karl Schleid

Erster Bürgermeister

Anlage: 1 Stimmzettel

BAYERN STADT TROSTBERG

Jede stimmberechtigte Person hat nur **e i n e** Stimme!
Auf dem Stimmzettel darf nur **e n t w e d e r**
„Ja“ **o d e r** „Nein“ gekennzeichnet werden.

Stimmzettel

für den Bürgerentscheid
in der Stadt Trostberg
am 30. November 2025

Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Trostberg öffentlich und eindeutig gegen die geplante Trassenführung der B299 neu über den Schwarzerberg und das südliche Stadtgebiet positioniert und sich gegenüber den zuständigen Behörden aktiv dafür einsetzt, dass keine weiteren Schritte zur Realisierung dieser Variante unternommen werden?

Ja	Nein
○	○

Übermittlung von Daten an verschiedene öffentliche Stellen gemäß Bundesmeldegesetz

Stadt Trostberg

Landkreis Traunstein

Bekanntmachung

Übermittlung von Daten an verschiedene öffentliche Stellen gemäß Bundesmeldegesetz (BMG)

Die Meldebehörde ist berechtigt, bestimmte Auskünfte an Dritte zu erteilen. Die Betroffenen können jedoch der Übermittlung von persönlichen Daten aus dem Melderegister in folgenden Fällen widersprechen:

1. Wahlwerbung (§ 50 Abs. 1 BMG)

Im Zusammenhang mit **den in Bayern im März 2026 anstehenden Gemeinde- und Landkreiswahlen (Kommunalwahlen)** haben die Wahlberechtigten das Recht, der Auskunft aus dem Melderegister an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zu widersprechen.

Die Meldeauskunft umfasst ausschließlich Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Wahlberechtigten. Diese Daten können gruppenweise angefordert werden, wobei für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Stadt/Gemeinde darf, falls einer Datenweitergabe nicht widersprochen wurde, Daten frühestens 6 Monate vor der jeweiligen Wahl weitergeben.

2. Alters- und Ehejubiläen und Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 2 und 3 BMG)

Auskünfte an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Vor- und Familienname, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind ab dem 70. Geburtstag alle 5

Jahre und ab dem 100. Geburtstag jedes Jahr. Ehejubiläen sind das 50. und jedes weitere Ehejubiläum. die Auskunft an Adressbuchverlage beinhaltet alle Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die Daten dürfen dabei nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Diese Auskunft darf u.a. nicht bei Personen erfolgen, die in einem Senioren- oder Pflegeheim gemeldet sind.

3. Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial zur Ableistung eines freiwilligen Wehrdienstes übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr gem. § 58 c Soldatengesetz (SG) jährlich zum 31. März Namen, Vornamen und gegenwärtige Anschrift von deutschen Staatsangehörigen (Männer und Frauen), die im nächsten Jahr volljährig werden. Diese Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs. 2 BMG widersprochen haben.

4. Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben darf die Meldebehörde einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft Daten ihrer Mitglieder regelmäßig übermitteln. Gem. § 42 Abs. 3 BMG haben die betroffenen Personen das Recht dieser Übermittlung zu widersprechen.

Grundsätzlich steht das Widerspruchsrecht allen Betroffenen zu. Der Widerspruch ist schriftlich oder persönlich beim Bürgerservice der Stadt Trostberg im Rathaus, Türen A und B im EG, oder auch online über das Bürgerservice-Portal der Stadt Trostberg (https://www.buergerserviceportal.de/bayern/trostberg/bsp_ewo_uebermittlungssperren) einzulegen.

Er ist dabei an keine Frist gebunden, bedarf keiner Begründung und gilt bis zu seinem Widerruf bzw. Wegzug aus Trostberg.

Trostberg, 24.10.2025

Karl Schleid

Erster Bürgermeister

Das Rathaus informiert

Bericht aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

BAUAUSSCHUSS vom 15.09.

37. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Trostberger Feld“ für die Grundstücke Fl.-Nrn. 1233/7 und 1233/16 der Gemarkung Trostberg, Herzog-Otto-Straße

Rücknahme des Änderungsantrages

Mit Aufstellungsbeschluss des Bauausschusses vom 15.01.2020 wurde die 37. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Trostberger Feld“ beschlossen. Hintergrund war die geplante Errichtung einer Wohnanlage (plus Penthouse) mit bis zu drei Vollgeschossen, sowie einer Tiefgarage.

Nach weiteren Überlegungen zu einem alternativen Bebauungskonzept in Anlehnung an die geltende Bauleitplanung wurde der Bereich mit fünf Doppelhäusern überplant und im Vorbescheidsverfahren positiv durch die Baugenehmigungsbehörde beurteilt. Ein Änderungsverfahren ist damit nicht mehr notwendig – der Antrag wurde zurückgenommen.

Zu folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1440/9 der Gemarkung Trostberg, Johann-Namberger-Straße 60
- Errichtung von vier Lichtmasten am bestehenden Fußballplatz auf dem Grundstück Fl.-Nr. 445 der Gemarkung Oberfeldkirchen, Tinninger Straße 51
- Umbau sowie Aufstockung des bestehenden Wohnhauses mit Anbau zweier Balkone und einer Dachgaube auf dem Grundstück Fl.-Nr. 553/2 der Gemarkung Oberfeldkirchen, Biburg 9
- Umbau von einem Jungviehstall im Bestand zum Tierwohlkälberstall auf dem Grundstück Fl.-Nr. 124/ der Gemarkung Heiligkreuz, Gumpertsham 2
- Umbau eines bestehenden Wohnhauses und Erweiterung durch Anbau im Westen sowie Abbruch des bestehenden Erkers auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1487 der Gemarkung Heiligkreuz, Rohrigham 16
- Neubau eines Milchviehstalles auf dem Grundstück Fl.-Nr.: 189 der Gemarkung
- Lindach, Gerharding 5
- Neubau einer Güllegrube mit Mistlege auf dem Grundstück Fl.-Nr. 189 der Gemarkung Lindach, Gerharding 5
- Vorbescheidsantrag - Nutzungsänderung der ehemaligen Arztpraxis mit Wohnung in ein Tierheim für Katzen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 555/5 der Gemarkung Trostberg, Pallinger Straße 17
- Vorbescheidsantrag - Bau eines Mehrfamilienhauses mit 6-7 Parteien, mit 11 Stellplätzen und 20 Fahrradstellplätzen, Bau eines Doppelhauses mit jeweils einer Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 542/20 der Gemarkung Trostberg, Fanz-Josef-Soll-Straße 5
- Vorbescheidsantrag - Neubau von zwei Gebäuden mit Garage: Gebäude 1 im Baufenster, Nebengebäude 2 außerhalb des Baufensters auf dem Grundstück Fl.-Nr. 763 der Gemarkung Trostberg, Oberfeldkirchner Straße 12
- Vorbescheidsantrag - Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1440/1 der Gemarkung Trostberg, Johann-Namberger-Straße 56

Über folgende Anträge aus dem Kommunalen Förderprogramm wurde beraten:

Zur Sanierung des Daches, sowie der Fassadenrenovierung mit Austausch von sieben Fenstern auf der Westseite des Anwesens Schulstraße 14 wurde eine Zuwendung nach dem kommunalen Förderprogramm der Stadt Trostberg in Aussicht gestellt.

STADTRAT vom 24.09.2025

Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens „Hände weg vom Schwarzerberg“

Mit den am 16.09.2025 bei Bürgermeister Karl Schleid abgegebenen Unterschriftenlisten beantragten die Vertreter des Bürgerbegehrens „Hände weg vom Schwarzerberg“ die Durchführung eines Bürgerentscheides. *„Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Trostberg öffentlich und eindeutig gegen die geplante Trassenführung der B299 neu über den Schwarzerberg und das südliche Stadtgebiet positioniert und sich gegenüber den zuständigen Behörden aktiv dafür einsetzt, dass keine weiteren Schritte zur Realisierung dieser Variante unternommen werden?“*, lautete die Fragestellung. Der Stadtrat muss nach Art. 18a Abs. 8 Satz 1 der Gemeindeordnung – GO – innerhalb eines Monats ab Einreichung des Antrags über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens Beschluss fassen. Die Voraussetzungen für die Zulässigkeit sind in Art. 18a Abs. 2 bis 6 GO beschrieben. Die Vertreter des Bürgerbegehrens und deren Stellvertreter wurden korrekt benannt. Laut Art. 18a Abs. 6 GO beträgt die Mindestzahl an Unterschriften für ein Bürgerbegehren bei Gemeinden mit mehr als 10.000 bis einschließlich 20.000 Einwohnern 9 % der wahlberechtigten Gemeindebürger zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrags. Am 16.09.2025 lag die Zahl der Wahlberechtigten laut Einwohnermelderegister bei 9.029. Die erforderliche Anzahl von 813 Unterschriften wurde unzweifelhaft erreicht. Bei Feststellung der Zulässigkeit ist an einem Sonntag innerhalb von drei Monaten der Bürgerentscheid durchzuführen. Als Termin hierfür wurde der 30.11.2025 vorgeschlagen. Die Kosten des Bürgerentscheids trägt die Stadt Trostberg.

Der Stadtrat stellte fest, dass der eingereichte Antrag zur Durchführung des Bürgerentscheids „Hände weg vom Schwarzerberg“ (= Bürgerbegehren) den gesetzlichen Vorgaben entspricht und somit zulässig ist. Der Bürgerentscheid wird am 30.11.2025 durchgeführt.

Kommunaler Wärmeplan der Stadt Trostberg; Beschluss über den vorgestellten Bericht

In der Sitzung vom 30.07.2025 wurde im Stadtrat der Berichtsentwurf zur kommunalen Wärmeplanung vorgestellt und erläutert.

Seither eingegangene Anregungen und Äußerungen beteiligter Akteure sowie aus dem Kreis der Stadtratsmitglieder wurden entsprechend berücksichtigt. Die Inhalte der erarbeiteten Kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Trostberg wurden durch die Vertreter des beauftragten Planungsbüros nochmals dargestellt. Nach dem Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz – WPG) sind Kommunen mit 100.000 oder weniger Einwohnern bis zum Ablauf des 30.06.2028 verpflichtet, einen Wärmeplan zu erstellen (§ 4 Abs. 2 Nr. 2 WPG). Die Stadt Trostberg kommt dieser Verpflichtung mit dem vorliegenden Konzept nach und schafft die Grundlagen für eine zukünftig CO_2-neutrale Wärmeversorgung im Stadtgebiet.

Mit dem vorgestellten Bericht zur Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Trostberg bestand Einverständnis. Der Wärmeplan wurde nach § 23 Abs. 3 WPG vom Stadtrat beschlossen und wird demnächst auf unserer Homepage unter www.trostberg.de veröffentlicht.

BAUAUSSCHUSS vom 06.10.

Zu folgendem Bauantrag wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Anbau von zwei Balkonen an das bestehende Gebäude auf dem Grundstück Fl.-Nr. 303/6 der Gemarkung Trostberg, Gabelsbergerstraße 3

Finanzielle Förderung der Heimat- und Denkmalpflege:

- zur Erhaltung und Verbesserung des Daches bei einem denkmalgeschützten Wohnhaus auf dem Grundstück Fl.-Nr. 193 der Gemarkung Trostberg, Hauptstraße 1 und 1b
- zur Erhaltung und Verbesserung des Daches bei einem denkmalgeschützten Anwesen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 359 der Gemarkung Trostberg, Hauptstraße 18

Bauleitplanung der Gemeinde Altenmarkt, Beteiligung der Stadt Trostberg zur 10. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Gatterer“ und nochmalige Behördenbeteiligung für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Bereich Neustadl

Nach der frühzeitigen Behördenbeteiligung für die Aufstellung eines vorhabensbezogenen Bebauungsplanes für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Bereich Neustadl im Mai 2025, erfolgte nun die nochmalige Verfahrensbeteiligung, in der weiterhin keine Belange der Stadt Trostberg tangiert werden.

Die Änderung bzw. Erweiterung des Bebauungsplanes „Gatterer“ umfasst eine Nachverdichtung mit zwei Einfamilienhäusern und drei Gebäuden mit gemischten Wohnungsgrößen. Auch hier werden keine Einwände erhoben.

HAUPT- und FINANZAUSSCHUSS vom 13.10.

Volkshochschule Trostberg e.V. - Bericht gemäß Zielvereinbarung für 2025

Das geschäftsführende Vorstandsmitglied der vhs Trostberg e.V., Herr Kleinknecht, erstattete den gemäß der Zielvereinbarung vorgesehenen Kosten- und Leistungsbericht für das laufende Jahr 2025. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einnahmen der VHS zum Stand 20.09.2025 stabil. Die größten Einnahmen im Kursbetrieb wurden durch den Bereich Sprachen, insbesondere die Integrationskurse erzielt; der größte Ausgabenposten sind Personalkosten. Neben der Förderung durch den Freistaat Bayern (rd. 52.000 €) bezieht die VHS eine konstante Finanzierung von der Stadt Trostberg (56.500 € jährlich) und den Partnergemeinden Altenmarkt, Engelsberg, Kienberg, Obing, Palling, Pittenhart, Schnaitsee, Tacherting und Tittmoning (gesamt rd. 21.500 € jährlich). Hierfür bedankte sich Hr. Kleinknecht bei den Kommunen.

Die VHS Trostberg bietet ein vielfältiges Kursangebot für Jung und Alt sowie interessante, z.T. kostenlose Vorträge. Der Haupt- und Finanzausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Im Stadtblatt wird auszugsweise aus den Sitzungen berichtet. Die Niederschriften der öffentlichen Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie in unserem Ratsinformationssystem unter https://stadt-trostberg.ris-portal.de/

Christbäume für den Stadtbereich

Da auch dieses Jahr wieder beleuchtete Christbäume im Stadtbereich aufgestellt werden, sucht die Stadt Trostberg geeignete Tannen oder Fichten mit Höhen zwischen vier und zehn Metern. Hierzu sind Baumspenden willkommen. Sofern sich der Aufwand für die Fällung und den Abtransport der betreffenden Bäume in einem vertretbaren Rahmen bewegt, führt die Stadt diese Arbeiten für die Grundstückseigentümer kostenlos durch. Die Fällung würde dann ab Mitte November, also rechtzeitig vor dem 1. Advent, erfolgen. Interessenten werden gebeten, sich baldmöglichst mit dem Bauhofleiter, Alois Englbrechtinger, Tel. 08621/801-133, in Verbindung zu setzen.

Ausbildungsstart bei der Stadt Trostberg



Bürgermeister Karl Schleid (links), sowie Luise Basana (Leiterin Kindergarten Schulstraße) und Andrea Wagner (stv. Leiterin KiTa Regenbogen) (beide hinten) begrüßten die Berufsanfängerinnen und -anfänger in ihren Reihen. Foto: Stadt Trostberg

Zum Ausbildungsjahr 2025/2026 starten bei der Stadt Trostberg acht Auszubildende in ihre berufliche Zukunft. Im Rathaus haben zwei Verwaltungsfachangestellte, Xenia Stauderer und Rafael Ehgartner, ihre Ausbildung begonnen. Den Beruf zur Fachkraft für Abwassertechnik wird Hanna Schuster im städtischen Klärwerk erlernen. Im sozialen Bereich heißt die Stadt Trostberg drei Auszubildende im Sozialpädagogischen Einführungsjahr (Alena Terlezki und Jennyfer Krisch in der Kita Regenbogen sowie Eliana Stitzl im Kindergarten Schulstraße) willkommen. Anna-Magdalena Aicher (KiGa Schulstraße) und Milena Mathis (KiTa Regenbogen) absolvieren letztes Jahr der Ausbildung zur Erzieherin (Berufspraktikum) bei der Stadt Trostberg. Die neuen Nachwuchskräfte wurden von Ersten Bürgermeister Karl Schleid herzlich willkommen geheißen.

Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich auch für das Ausbildungsjahr 2026 noch für die Ausbildung zur Erzieherin bewerben. Weiterführende Informationen zu den einzelnen Berufen und den jeweiligen Anforderungen gibt´s unter www.trostberg.de oder bei der Ausbildungsleitung, Annalena Fischer, im Personalamt (personalamt@trostberg.de, 08621/801-115).

Neben der Ausbildung liegt ein Schwerpunkt der Personalentwicklung der Stadt Trostberg auch auf Weiterbildung der Beschäftigten. Aktuell absolviert eine Beschäftigte im Kindergarten Schulstraße die Fortbildung zur Qualifizierten KiTa-Managementleitung, zwei Mitarbeiterinnen im Rathaus haben vor Kurzem die Fortbildung zur Verwaltungsfachwirtin begonnen. Die kontinuierliche Fortbildung der Beschäftigten ist laut Bürgermeister Schleid entscheidend, um weiterhin eine qualitativ hochwertige Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger leisten zu können. Für die jungen Auszubildenden ist all das gerade noch in weiter Ferne, aber zumindest der Start in die Berufsausbildung bei der Stadt Trostberg ist schon einmal gelungen.

Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte und Erzieherin: Erfolgreicher Abschluss

Nach drei intensiven Ausbildungsjahren, in denen sie einzelne Ämter, ihre Funktionen und die umfangreichen Tätigkeitsfelder einer Verwaltungsfachangestellten kennenlernte, hat Laura Pichler ihre Ausbildung bei der Stadt Trostberg erfolgreich abgeschlossen. Sie ist nun in der Finanzverwaltung eingesetzt. Erfolgreich lief auch die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin von Lena Schillinger ab. Sie absolvierte das letzte Jahr der Erzieher-Ausbildung, das sogenannte „Berufspraktikum“, in der Kita Regenbogen und wurde dort nun als Erzieherin eingestellt. Bürgermeister Karl Schleid gratulierte den beiden ehemaligen Auszubildenden zu ihrem Erfolg und freut sich, dass sie dem Team der Stadt Trostberg erhalten bleiben. Er wünschte den beiden alles Gute für ihre verantwortungsvollen Aufgaben und weiterhin viel Freude an dem erlernten Beruf. Auch die Leiterin der Kita Regenbogen, Christine Eckert-Fix, und die Ausbildungsleiterin im Rathaus, Annalena Fischer, beglückwünschten die beiden Kolleginnen und zeigten sich erfreut, dass beide nach der Ausbildung übernommen werden konnten.



Foto von links nach rechts: Annalena Fischer, Bürgermeister Karl Schleid, Laura Pichler, Lena Schillinger und Christine Eckert-Fix *Foto: Stadt Trostberg*

Trostberg zeigt Flagge für den fairen Handel

Unter dem Motto „**Fair handeln – Vielfalt erleben!**“ fand vom 12. – 26. September 2025 die bundesweite Faire Woche statt. Weltläden, Schulen, Fair Trade-Initiativen, Kirchengemeinden, Gastronomiebetriebe und viele weitere Akteure luden bei rund 2.000 Veranstaltungen dazu ein, den Fairen Handel kennenzulernen.

Auch die Stadt Trostberg hat sich engagiert und ein starkes Zeichen für nachhaltigen Konsum und globale Gerechtigkeit gesetzt. Bei spätsommerlichem Wetter konnten alle Bürgerinnen und Bürger fair gehandelten Kaffee und Tee probieren, dazu gab es knackige Bio-Äpfel aus der Region und köstliche Fairtrade-Kekse.



Am Infostand vor dem Rathaus Von links nach rechts: Rafael Ehgartner (Auszubildender im ersten Lehrjahr), Erster Bürgermeister Karl Schleid und Zweite Bürgermeisterin Marianne Penn *Foto: Stadt Trostberg*

Auch Bürgermeister Karl Schleid und die zweite Bürgermeisterin und Vorsitzende der Fair Trade-Steuerungsgruppe, Marianne Penn, besuchten den Stand. Beide zeigten sich erfreut über das Interesse der Bevölkerung und betonten die Wichtigkeit solcher Initiativen für das Bewusstsein in der Kommune.

Mit ihrer Teilnahme an der Fairen Woche unterstreicht die Stadt Trostberg einmal mehr ihr Engagement als Fairtrade-Stadt und lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, auch im Alltag auf fair gehandelte Produkte zu achten.

Die Faire Woche wurde vom Forum Fairer Handel e. V. in Kooperation mit dem Weltläden-Dachverband e. V. und Fair Trade Deutschland e. V. veranstaltet. Produkte aus Fairem Handel sind in 900 Weltläden, mehr als 40.000 Bioläden, Supermärkten, Discountern und Bäckereien sowie in über 20.000 Cafés und Restaurants erhältlich.

Die Geschäfte und Gastronomie, die in Trostberg, faire Produkte anbieten, sowie alle UnterstützerInnen der Fair Trade-Stadt Trostberg finden Sie auf der Homepage oder über den QR-Code:

Kasperl & Co. im Rathaus: Fairer Spaß für kleine Weltentdecker

Im Rahmen der *Fairen Woche* wurde der große Sitzungssaal des Trostberger Rathauses zur Bühne für ein ganz besonderes Theatererlebnis: Ein faires Kasperltheater begeisterte die Vorschulkinder der beiden städtischen Kindergärten.

Dort, wo sonst der Stadtrat tagt und über wichtige kommunale Themen berät, standen diesmal Kasperl, Seppl und das Krokodil im Rampenlicht – mit einer Geschichte, die kindgerecht und spielerisch die Werte des fairen Handels vermittelte. Die kleinen Zuschauer lernten, warum gerechte Arbeitsbedingungen, faire Bezahlung und nachhaltiger Konsum auch für sie eine Rolle spielen.

Die Veranstaltung war Teil des Engagements der Stadt Trostberg als Fairtrade-Stadt und wurde von der zweiten Bürgermeisterin und Leiterin der Fairtrade-Steuerungsgruppe, Marianne Penn, gemeinsam mit den Erzieherinnen der Kindergärten organisiert und durchgeführt. Ziel war es, schon die Jüngsten für globale Zusammenhänge zu sensibilisieren – mit viel Humor und einer Botschaft, die hängen bleibt.

Nach der Vorstellung nutzten die Kinder die Gelegenheit, den Info-Stand vor dem Rathaus zu besuchen. Mit großem Appetit probierten sie die angebotenen fairen Äpfel und Kekse – ein leckerer Abschluss eines lehrreichen Vormittags. So wurde der Gedanke des fairen Handels nicht nur spielerisch vermittelt, sondern auch ganz praktisch erfahrbar gemacht.





Fotos: Stadt Trostberg

Zehn neue Schülerlotsinnen und Schülerlotsen im Einsatz

Bürgermeister Karl Schleid überreichte neun Buben und einem Mädchen die Ernennungsurkunden



Zehn neue Schülerlotsen wurden offiziell in ihr Amt eingeführt. Bürgermeister Karl Schleid (links), Polizeihauptkommissar Michael Doppelberger (Mitte), Polizeioberkommissar Helmut Erl (2. von rechts) mit den neuen Schülerlotsen und den Lehrern der Staatlichen Realschule und der Mittelschule.
Foto: Stadt Trostberg

Pünktlich zum Herbstbeginn wurden zehn engagierte Jugendliche aus der Mittelschule und der Realschule Trostberg zu neuen Schülerlotsen ausgebildet. Sie haben sich freiwillig gemeldet, um einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler zu leisten.

Die Gruppe besteht aus neun Jungen und einem Mädchen, die künftig täglich von 7:15 bis 7:50 Uhr an den stark frequentierten Übergängen rund um die Trostberger Schulen im Einsatz sein werden. Mit Warnwesten und Kellen ausgestattet sorgen sie dafür, dass alle sicher über die Straße kommen – ein verantwortungsvoller Dienst, der nicht nur Aufmerksamkeit, sondern auch Zivilcourage erfordert. In mehreren Unterrichtsstunden wurden die Schülerinnen und Schüler durch Michael Doppelberger, Polizeihauptkommissar der Polizeiinspektion Trostberg, auf ihren Dienst vorbereitet. Nach bestandener Prüfung werden sie nun für ein Jahr ihren freiwilligen Beitrag zum sicheren Schulweg leisten.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Bürgermeister Karl Schleid den frisch ausgebildeten Lotsen ihre Urkunden. „Ihr zeigt mit eurem Einsatz was es heißt, Verantwortung zu übernehmen – dafür gebührt euch großer Respekt“, lobte er die jungen Verkehrshelfer.

Wie wichtig der Schülerlotsendienst ist, zeigt die Tatsache, dass es an ungesicherten Fußgängerüberwegen immer wieder zu gefährlichen Situationen und auch zu Unfällen kommen kann, weil Autos den Vorrang der Fußgänger nicht beachten.

Mit ihrem freiwilligen Engagement setzen die zehn Jugendlichen ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Sicherheit – und machen den Schulweg für alle ein Stück sicherer.

Besuch der irischen Austauschschüler des Hertzhaimer Gymnasiums im Trostberger Rathaus

Am Dienstag, den 24. September 2025, hieß Bürgermeister Karl Schleid eine Gruppe von 19 Schülerinnen und Schülern aus Galway, Irland, herzlich im Trostberger Rathaus willkommen. Die Jugendlichen waren im Rahmen eines einwöchigen Schüleraustauschs mit dem Hertzhaimer-Gymnasium zu Gast in Trostberg und nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Stadtverwaltung zu werfen.

Im großen Sitzungssaal, wo normalerweise der Stadtrat tagt, nahmen die Gäste aus Irland Platz und wurden vom Bürgermeister persönlich begrüßt. Mit einer kurzen Präsentation und einem informativen Film vermittelte Karl Schleid einen Eindruck vom Leben in Trostberg und den Besonderheiten der Stadt.

Besonders großes Interesse zeigten die Schülerinnen und Schüler an der Bürgermeisterkette – ein Symbol der kommunalen Würde, das sie unbedingt aus nächster Nähe betrachten wollten.



Erster Bürgermeister Karl Schleid (hintere Reihe oben) mit den irischen Austauschschülern und ihren Lehrern
Foto: Stadt Trostberg

Schülerbesuch 6. Klasse der Heinrich-Braun-Mittelschule im Rathaus

Anfang Oktober empfing der Erste Bürgermeister Karl Schleid die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen der Heinrich-Braun-Mittelschule im großen Saal des Trostberger Rathauses. Wo normalerweise der Stadtrat tagt gewährte Herr Schleid den Kindern spannende Einblicke in die Geschichte der Stadt Trostberg.

Die Schülerinnen und Schüler waren sichtlich begeistert, als sie die Gelegenheit hatten, das Rathaus zu besuchen und mehr über die Arbeit der Stadtverwaltung zu erfahren. Zur Vorbereitung beschäftigte sich die Klasse intensiv mit Themen rund um Politik und Bürgerbeteiligung im Unterricht. Der Besuch bot den Kindern eine praxisnahe Ergänzung zu den theoretischen Inhalten aus dem Schulunterricht und ermöglichte ihnen, ihre Fragen direkt an den Bürgermeister zu stellen. So wird das Erlernte lebendig und greifbar, was das Verständnis und die Neugier der jungen Bürger fördert.

Im Anschluss an eine Präsentation über Trostberg nahm sich der Bürgermeister die Zeit, den Schülerinnen und Schülern sein Büro zu zeigen. Hier konnten auch die Bürgermeisterkette und das goldene Buch der Stadt Trostberg begutachtet werden. Diese persönlichen Einblicke begeisterten die jungen Gäste und hinterließen bleibende Eindrücke.



Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse der Mittelschule Trostberg mit Bürgermeister Karl Schleid (links vorne)
Foto: Stadt Trostberg

Trostberg feiert bei Geburtstagskaffee mit Jubilaren

Am 17. September wurde das Postsaal-Gewölbe zum Treffpunkt für Trostbergs ältere Geburtstagskinder – bei Kaffee und Kuchen wurde gemeinsam gefeiert und geplaudert. In einer herzlichen Atmosphäre wurden die Trostbergerinnen und Trostberger geehrt, die im Juli und August ihren runden oder halbrunden Geburtstag über 80 feierten.

„Diese Nachmittage sind stets etwas Besonderes – wenn die Jubilare ihre Erinnerungen und Geschichten aus Trostberg miteinander teilen“, betont Bürgermeister Karl Schleid. Für ihn sind diese Begegnungen eine willkommene Gelegenheit, den Jubilarinnen und Jubilaren persönlich zu begegnen und sich Zeit für Gespräche zu nehmen. Die Zusammenkunft bietet den Seniorinnen und Senioren nicht nur Raum, um in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen, sondern auch, um alte Bekanntschaften aufzufrischen und neue Kontakte zu knüpfen.

Der nächste Nachmittag der Jubilare findet am 12. November statt, zu dem die Geburtstagskinder der Monate September und Oktober eingeladen sind. Die Einladungen hierzu werden per Post versendet.



Jubilarinnen und Jubilare vom Juli und August der Stadt Trostberg mit Bürgermeister Karl Schleid (letzte Reihe links) und der Seniorenbeauftragen, Verena Penn-Helminger (2. von rechts) Foto: Stadt Trostberg

Informationen der Kindergärten

Aktion zur Fairen Woche - Brotbacken in der Kita Regenbogen



Bürgermeister Schleid mit den Kindern beim Backen der Brote in der städtischen Kindertagesstätte Regenbogen Foto: Stadt Trostberg

Im Rahmen der Fairen Woche hat die Städtische Kita Regenbogen besonderen Besuch bekommen: Bürgermeister Karl Schleid stand gemeinsam mit den Kindern am Backtisch und knetete Brotteig.

Mit viel Begeisterung formten die Kinder kleine Laibe, die anschließend gebacken und natürlich gleich probiert wurden.

Für die Eltern gab es die Möglichkeit, das selbstgebackene Brot gegen eine Spende mitzunehmen. Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zugute – Kindern, die weniger haben und Unterstützung brauchen.

Begleitet wurde die Backaktion von vielen Gesprächsimpulsen rund um das Thema Brot:

- Welche Bedeutung hat Brot für uns?
- Wie sieht Brot in anderen Ländern aus?
- Was bedeutet „Teilen“ und „Gerechtigkeit“, wenn es nur ein Brot für viele Kinder gäbe?
- Woher kommt eigentlich das Mehl und haben alle Menschen genug zu essen?
- Warum ist fairer Handel wichtig und wie sorgt er dafür, dass Bäuerinnen und Bauern gerecht bezahlt werden?

So wurde das gemeinsame Backen nicht nur ein kulinarisches Erlebnis, sondern auch eine kindgerechte Auseinandersetzung mit Themen wie Teilen, globale Gerechtigkeit und Fairtrade.

„Unser kunterbuntes Jahr“ - Die Vernissage zum Kunstprojekt der Kita Regenbogen



Foto: Kita Regenbogen

Im Rahmen des jährlichen „Kennenlernfestes“ der Kita Regenbogen fand am 27. September die Vernissage des Kunstprojekts „Unser kunterbuntes Jahr“ im Postsaal statt. Die Familien und alle Interessierten konnten durch die Ausstellung schlendern und bei einem Brunch des Elternbeirats, Gespräche führen und Kontakte knüpfen. Für die Kinder waren verschiedene Kunstaktionen geboten (z.B. Kinderschminken – siehe Foto). Bürgermeister Karl Schleid war gekommen, um die Ausstellung zu eröffnen und traf auf viele kleine Künstlerinnen und Künstler. Die Kunstwerke wurden im Rahmen des Projektes „Unser kunterbuntes Jahr“ gestaltet. Die Aktionen fanden zwischen Januar und Juni in der Kindertagesstätte Regenbogen statt. Dazu hatten zwei Erzieherinnen im SozialRaum Trostberg ein Kunstatelier eingerichtet, das sie mit verschiedenen Kindern regelmäßig in der Kindergartenzeit besuchten. Es gab auch verschiedene Kooperationspartner, die an dem Projekt teilnahmen, darunter der Integrationskindergarten in der Schulstraße und die Rasselband. Rund um die Themen „Natur“ und „Jahreszeit“ malten und gestalteten die Kinder auf verschiedenen Materialien wie Papier, Folien, Holz, Glas und alten CDs. Höhepunkt des „kunterbunten Jahrs“ war ein Eltern-Kind-Nachmittag, an dem ein Künstler aus Traunstein, Herr Lehmann, seine Werke als Inspiration ausstellte. Dazu waren auch andere Einrichtungen eingeladen. An diesem Nachmittag konnten die Eltern mit ihren Kindern auch nach Herzenslust kreativ werden. Die Aktionen fanden als Teil des „KiTa-KAT“-Projekts statt (Kooperation für mehr Achtsamkeit in Trostberg). Im Rahmen dieses Projektes arbeiten verschiedene Akteure zum gleichen Thema miteinander. Alle Besucher der Vernissage waren sich einig: „Das kreative Ergebnis der jungen Künstlerinnen und Künstler war definitiv sehenswert!“

Eine Bitte der Anzeigenabteilung!

Namen, Adressen und Daten sind für Außenstehende schlecht zu lesen. Eine saubere und deutliche Schreibweise (möglichst Druckbuchstaben) ist daher angebracht. Damit ersparen Sie sich und uns unnötige Rückfragen.

Es dankt Ihnen
Ihre Anzeigenabteilung

Schulnachrichten

Fair Trade Woche Trostberg

Upcycling-Workshop in der Brückenschule am 12.09.2025

Am Freitag, den 12.09.2025, haben sich in der Brückenschule Trostberg einige Interessierte zu einem Upcycling-Workshop zusammengefunden. Unter der Anleitung von Hasina Nasari, die auch den wöchentlichen Nähtreff in der Brückenschule ins Leben gerufen hat, und Veronika Aqra wurden aus alten T-Shirts und Stoffen stylische Taschen gefertigt und mit Stoffmalstiften verschönert. Auch die zweite Bürgermeisterin Marianne Penn besuchte den Workshop und stiftete etliche Klamotten aus der Kleiderkammer. Die Fair-Trade-Materialien der Stadt Trostberg lagen aus, um Wissen darüber zu vermitteln, inwiefern Fair Trade Kleidung bzw. ein nachhaltiger Kleiderkonsum einen positiven Einfluss ausübt. Statt sich in regelmäßigen Abständen neue billige Klamotten zu kaufen, die dann schnell wieder entsorgt werden, ist es eine sinnvolle Überlegung, in nachhaltige Fair Trade Klamotten zu investieren und durch Upcycling aus alten Klamotten (oder andere Sachen) Neues und Einzigartiges zu gestalten, wie zum Beispiel die selbstgemachten Taschen im Workshop. Es war ein sehr nettes kreatives Zusammenkommen und wir freuen uns auf weitere kreative Upcycling-Gelegenheiten!



Foto und Text: Veronika Aqra

Musikschule

Ankündigungen der Musikschule

Musical der Musikschule „Geschöpf der Nacht“ von Andreas Schmittberger mit Liederbande und Band
27.10.2025, 18 Uhr
Postsaal Trostberg
Eintritt frei



Ein Glühwürmchen, das keiner braucht? Luzie möchte so gerne dazugehören – doch die Wiesenbewohner weisen sie ab. Als der finstere Zauberer Victor Zackenbarsch das Sonnenlicht raubt, bricht plötzlich Dunkelheit über die Sommerwiese herein. Nun liegt es an den Ameisen und Bienen, sich auf eine gefährliche Reise zu machen. Doch ohne Licht? Unmöglich – oder etwa doch nicht?

„Geschöpf der Nacht“ ist ein humorvolles und bewegendes Musical aus der Feder von Andreas Schmittberger über Freundschaft und Ausgrenzung – mit schwungvoller Musik aus den Genres Pop, Rock, Jazz und Folk. Die Liederbande, der Kinderchor der Musikschule Trostberg, bringt das Abenteuer unter der Leitung von Rebekka Thois auf die Postsaalbühne und verspricht ein besonderes Erlebnis. Denn auch das Publikum wird Teil der Geschichte. Mit Taschenlampen ausgestattet, helfen die Zuschauer, die nächtliche Bühne zu erleuchten und fiebern mit – bis vielleicht endlich wieder die Sonne scheint.

Bitte Taschenlampe mitbringen

Bühne frei! Gemischtes Vorspiel der Musikschule



18.11.2025, 18 Uhr
Heinrich-Braun-Schule Trostberg
Ein buntes Potpourri aus dem Musikschulleben. Quer durch alle Instrumenten- und Altersgruppen.

Adventskonzert der Musikschule



29.11.2025, 17 Uhr
Evang. Christuskirche Trostberg
Eintritt frei
Besinnliche Musik zur Adventszeit.

Informationen des Seniorenbeirats

Informationsveranstaltung „Sicher bezahlen im Internet“

Am Dienstag, dem 11. 11. 2025, um 14.00 Uhr lädt der Seniorenbeirat zur kostenlosen interaktiven Informationsveranstaltung „Sicher bezahlen im Internet“ im Postsaal-Gewölbe ein.



Foto: Seniorenbeirat

Peter Berg und Erwin Huber, Seniorenbeiräte der Stadt Trostberg, und Christopher Trengert vom BayernLab Traunstein gestalten den Nachmittag und stehen Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Gerade ältere Bürgerinnen und Bürger machen sich oftmals Gedanken, wie sie bei Online-Käufen oder Buchungen sicher sein können, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Was man auf keinen Fall machen sollte und wie man sich vor Betrug schützt, stellen hier erfahrenen Fachleute dar. Bringen Sie auch gerne Ihr Smartphone oder Tablet mit, damit wir Ihnen auch direkt und individuell Ihre Fragen beantworten können.

Der **Seniorenbeirat** Trostberg



lädt ein in

Achtung Treffen dieses Mal in

das Café Schöne Helene

zum nächsten **Erzählcafé**

Dienstag 04.11.25, 15 Uhr

Wir wollen uns in lockerer Runde kennenlernen, unterhalten und gerne von Ihnen erfahren, wo „der Schuh drückt".

Annette Hartmann erzählt Geschichten passend zur Jahreszeit

Einen Zuschuss in Höhe von 5 € erhalten alle Trostberger Gäste ab 60 zum Verzehr (finanziert von der Stadt Trostberg).



Lust selbst vorzulesen? Sie haben schöne Geschichten zum Vorlesen?
Sagen Sie es uns vor Ort oder rufen Sie Marlene Meister an (01 63 / 2 02 17 73).

Volkshochschule

Neue Dozentin an der VHS Trostberg



Judith Arndt begeistert mit Ballettkursen für Jung und Alt

Die VHS Trostberg freut sich, eine außergewöhnliche Persönlichkeit als neue Dozentin begrüßen zu dürfen: Judith Arndt, früher bekannt unter dem Namen Judith Pfistner, bringt ihre langjährige Erfahrung und Leidenschaft für Tanz in die Ballettkurse an der VHS Trostberg ein. Mit einer klassischen Ballettausbildung, die sie unter anderem an der Ballettschule Roleff-King München und als Ballettelevin am Staatstheater Nürnberg absolvierte, sowie einer beeindruckenden Karriere als Tänzerin in renommierten Shows wie „Allez Lido" in Paris und „The German Night" in New York, bringt sie jede Menge Erfahrung und Fachwissen mit.

Ihre Zusammenarbeit mit international anerkannten Choreographen wie Gene Reed, Irene Mann und Jürgen Feindt sowie ihre Auftritte in TV-Shows wie „DISCO" mit Ilja Richter und „Starparade" mit Rainer Holbe unterstreichen ihre Vielseitigkeit und Professionalität.

Judith Arndt hat nicht nur auf den Bühnen Deutschlands und international als Tänzerin brilliert, sondern auch als Choreografin und Regieassistentin ihr Können unter Beweis gestellt. Mit ihrer Begeisterung für den Tanz und ihrem Gespür für Menschen schafft sie es, Kinder wie Erwachsene gleichermaßen mitzureißen. Das bereichert unsere Ballettkurse sehr.

Ab sofort bietet sie montags ab 14 Uhr Kurse für Ballettanfängerinnen ab 3 Jahren an, die speziell auf die Bedürfnisse von Kindern zugeschnitten sind. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen führt sie die Kleinen spielerisch an die Welt des Balletts heran.



Doch auch ältere, jung gebliebene Menschen kommen bei Judith Arndt auf ihre Kosten. Ihr Kurs „Ballett mit Anmut" (Start Mitte Oktober) ist eine wunderbare Gelegenheit, die Freude am Tanz neu zu entdecken und gleichzeitig Körper und Geist zu stärken. Mit ihrer charmanten und motivierenden Art schafft sie eine Atmosphäre, in der sich jeder wohlfühlt und über sich hinauswachsen kann. Wir sind stolz, eine so erfahrene und inspirierende Dozentin bei uns zu haben und laden alle Interessierten herzlich ein, mitzumachen und die Kurse selbst zu erleben. Für weitere Informationen oder zur Anmeldung wenden Sie sich gerne an uns unter **08621 64939 0** oder besuchen Sie unsere Website www.vhs-trostberg.de.

Fotos: Judith Arndt

Veranstaltungen der Volkshochschule Trostberg e. V.



Im **digitalen Blätterkatalog** auf www.vhs-trostberg.de gibt es 24/7 alle Kursinfos direkt auf dem Monitor von Handy, Tablet oder Computer. Wie in der gedruckten Ausgabe ist das komplette Programm in Farbe – einfach stöbern, schmökern und buchen.



Kostenloser Vortrag: Über Geld spricht FRAU doch! von Anja Kellhammer, am Freitag, 24.Oktober, ab 19 Uhr, in der Tittmoninger Straße. Dieser Vortrag richtet sich an Frauen, die ihre finanzielle Unabhängigkeit sichern möchten. Es werden Grundlagen, Strategien und praktische Tipps vermittelt, um Geld souverän und nachhaltig zu managen. *Eintritt frei – Platzreservierung erforderlich*



Online: English Elementary A2 mit María Blümel, achtmal ab Montag, 27. Oktober, 18.30 bis 19.30 Uhr. Sie erweitern gezielt Wortschatz und Grammatik und üben die Sprache in Alltagssituationen. Authentische Materialien und abwechslungsreiche Übungen sorgen für lebendigen Unterricht.

Preis: € 64,-



Kostenloser Vortrag: Rund um den Hund von Dr. vet. med. Veronika Botsch, am Montag, 27. Oktober, ab 19.30 Uhr, in der Alten Realschule. Der Vortrag vermittelt, wie Hundehalter in Notfällen richtig reagieren und welche Erste-Hilfe-Maßnahmen wichtig sind. Ergänzend gibt es Informationen zu Impfungen, Ernährung und Parasiten, anschaulich erklärt am Demonstrationshund. *Eintritt frei – Platzreservierung erforderlich*



Online: English Beginner A1 mit María Blümel, achtmal am Dienstag, 28. Oktober, 18.30 bis 20 Uhr. In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen der englischen Sprache oder frischen vorhandene Kenntnisse auf. María Blümel begleitet Sie mit Erfahrung und Humor durch die ersten Schritte. *Preis: € 96,-*



Online: English Conversation Intermediate B1 mit María Blümel, achtmal am Mittwoch, 17.45 bis 18.45 Uhr, ab 29. Oktober. Der Kurs stärkt Ihr Selbstvertrauen im freien Sprechen und erweitert Wortschatz sowie Ausdrucksfähigkeit. Gesprochen wird ausschließlich Englisch, um Sicherheit und Routine zu gewinnen. *Preis: € 64,-*



Philosophische Gesprächsrunde: „Der Trost der Schönheit“ von Otto Hopfensperger, am Mittwoch, 29. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr, in der Tittmoninger Straße. Schönheit kann uns beruhigen, trösten und unser Leben bereichern – sei es durch Kunst, Musik oder Natur. Gemeinsam gehen wir der Frage nach, was Schönheit ist und wie wir wieder empfänglicher für sie werden können. *Eintritt frei – Platzreservierung erforderlich*



Kostenloses Seminar: Digitaler Nachlass – was passiert mit Konten, Abos und Verträgen? mit Ingrid Schmidt, am Donnerstag, 30. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr, in der Tittmoninger Straße. Immer mehr persönliche Daten und Verträge existieren nur noch digital, doch was geschieht damit im Todesfall? Es wird gezeigt, wie Sie vorsorgen und digitale Zugänge für Erben regeln können. *Eintritt frei – Platzreservierung erforderlich*



Spanisch leicht erlernt mit María Blümel, achtmal am Donnerstag, 16 bis 17 Uhr, ab 30. Oktober, in der Tittmoninger Straße. Der Kurs richtet sich an Lernende mit A2-Vorkenntnissen, die Wortschatz und Grammatik erweitern möchten. Sie üben praxisnahes Spanisch für Alltagssituationen und lernen zugleich Kultur und Mentalität kennen. *Preis: € 64,-*



Ballett mit Anmut – für Damen und Herren im Silberalter leitet Judith Arndt, siebenmal am Donnerstag, 17 bis 18 Uhr, ab 30. Oktober, in der Alten Realschule. Der Kurs vermittelt einfache Ballettübungen zur Förderung von Haltung, Beweglichkeit und Gleichgewicht. Freude an der Bewegung und gemeinsames Erleben stehen im Mittelpunkt. *Preis: € 56,-*



Online: English Conversation Upper-Intermediate/Advanced mit María Blümel, achtmal am Donnerstag, 19 bis 20 Uhr, ab 30. Oktober. Der Kurs vertieft Grammatik, Wortschatz und Konversation für längere und komplexere Gespräche. Unterrichtssprache ist ausschließlich Englisch, um Sicherheit und Ausdrucksfähigkeit zu fördern. *Preis: € 64,-*



Vortrag: Das Ehegattentestament bzw. „Berliner Testament“ von Notarassessor Maximilian Bühner, am Montag, 3. November, ab 19.30 Uhr, in der Tittmoninger Straße. Das „Berliner Testament“ regelt die gegenseitige Absicherung von Ehepartnern, birgt aber auch steuerliche und erbrechtliche Nachteile. Anhand von Beispielen werden Alternativen und Gestaltungsmöglichkeiten vorgestellt. *Preis: € 6,- / keine Abendkasse, mit Anmeldung*



Kostenloser Vortrag: „Ich bin dann auch mal weg“ – der Jakobsweg von den Pyrenäen bis Santiago de Compostela von Andreas M. Zach, am Dienstag, 11. November, ab 19 Uhr, in der Tittmoninger Straße. Der Jakobsweg blickt auf eine lange Geschichte zurück. Der Reisebericht vermittelt Eindrücke von Geographie, Kultur und persönlichen Erlebnissen auf über 930 km Pilgerweg. *Eintritt frei – Platzreservierung erforderlich*



Seminar: Früher in Rente darüber informiert Patricia Kürzeder, am Mittwoch, 12. November, 19 bis 21.30 Uhr, in der Tittmoninger Straße. Die Rentenberaterin erklärt die Voraussetzungen der verschiedenen Altersrenten und den optimalen Übergang in den Ruhestand. Zudem erhalten Sie Tipps zur Reduzierung von Rentenabschlägen und erfahren, welche Fehler es zu vermeiden gilt. *Preis: € 12,- / Anmeldung erforderlich*



Führung: SozialRaum Trostberg mit Evi Schenkl und Ulrich Hatz, am Donnerstag, 13. November, 16 bis 17.30 Uhr, im SozialRaum an der Traunsteiner Straße. Die vier denkmalgeschützten Häuser wurden aufwendig saniert und erstrahlen nun als modernes Beratungs- und Begegnungszentrum. Beim Rundgang erfahren Sie Spannendes zu Denkmalschutz, Sanierung und den sozialen Angeboten im Haus. *Ohne Gebühr – Platzreservierung erwünscht*



Herbstliche Kuchentafel mit Hauswirtschaftsmeisterin Maria Friedrich, am Freitag, 14. November, 13.30 bis 16.30 Uhr, in der Schulküche Altenmarkt. Sie backen gemeinsam Apfel-Walnusskuchen, Sacherschnitten und eine Mandarinen-Quarktorte. Die Rezepte sorgen für eine abwechslungsreiche herbstliche Kuchentafel. *Preis: € 21,-*



Grundkurs Nähen I mit Lydia Ettenhuber, dreimal am Freitag, 16.30 bis 19.30 Uhr, ab 14. November, im Nähraum der Schule Altenmarkt. Sie lernen den Umgang mit der Nähmaschine und setzen Ihr erstes Projekt mit Schnitt, Nahtzugaben und Reißverschluss um. Der Kurs richtet sich an Anfängerinnen und Anfänger. *Preis: € 75,-*



Betriebswirtschaftliches Grundwissen – Crash-Kurs BWL mit Michael Benna, zweimal am Freitag, 14. und 21. November, 18.30 bis 21.30 Uhr, in der Tittmoninger Straße. Der Kurs vermittelt betriebswirtschaftliche Grundlagen von Bilanz bis Kostenrechnung und erläutert diese anhand praktischer Beispiele. Er eignet sich für Neu- und Wiedereinsteiger, die ihr Wissen auffrischen möchten. *Preis: € 58,- inkl. Skript*



Kirchenführung: Trostberger Stadtpfarrkirche St. Andreas mit Andreas M. Zach, am Samstag, 15. November, 14 bis 15 Uhr. Die imposante Stadtpfarrkirche St. Andreas prägt seit Jahrhunderten das Stadtbild Trostbergs. Als bedeutende Hallenkirche Süddeutschlands beeindruckt sie mit ihrer Baugeschichte und Architektur. *Ohne Gebühr – Platzreservierung erwünscht*



Entzündungshemmende Küche mit Diätassistentin Larissa Möschl, am Samstag, 15. November, 17 bis 21.30 Uhr, in der Schulküche Altenmarkt, Nach einer informativen Einführung kochen Sie gemeinsam ein 5-Gänge-Menü mit entzündungshemmenden Zutaten. Von Aperitif bis Dessert lernen Sie, wie Ernährung zur Gesundheit beitragen kann. *Preis: € 34,-*



Kostenloser Vortrag: Gegen die Illusionen! Machiavelli und der Beginn der modernen politischen Theorie von Dr. Stefan Schmitt, am Montag, 17. November, 19.30 bis 21 Uhr, in der Tittmoninger Straße. Machiavelli beschrieb die gnadenlose „Realpolitik“ seiner Zeit und legte ihre Prinzipien schonungslos offen. Sein Werk der „Principe“ prägt bis heute das Verständnis moderner Herrschaft, ohne Gewalt oder Immoralität zu verherrlichen. *Eintritt frei - Platzreservierung erforderlich*



Schafkopfkurs mit Franz Sedlmeier, dreimal am Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr, ab 17. November, in der Tittmoninger Straße. In drei Abenden lernen Sie die Grundlagen des bayerischen Kartenspiels Schafkopf mit Normalspiel, Farbsolo und Wenz. Der Kurs vermittelt Spielregeln und bayerische Lebensart. *Preis: € 39,-*



Kostenloses Seminar: Souverän im Netz mit Christopher Trengert, am Donnerstag, 20. November, 14 bis 15.30 Uhr, in der Tittmoninger Straße. Sie lernen die Grundlagen für einen sicheren Umgang mit Internet, Smartphone und sozialen Netzwerken: sichere Passwörter, Virenschutz und wichtige Einstellungen an PC, Tablet und Handy. *Eintritt frei - Platzreservierung erforderlich*



Malseminar: Motiv „Abendsegeltour“ mit Nicole Hartmann, am Samstag, 22. November, 10 bis 17 Uhr, in der Tittmoninger Straße. Sie malen Schritt für Schritt eine Meeresszenerie in Öl nach Vorlage und lernen dabei Bildaufbau und Technik. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. *Preis: € 84,-*



Pasta alla Mama mit Daniela Spies, am Samstag, 22. November, 18 bis 21 Uhr, in der Schulküche Altenmarkt. An diesem Abend bereiten Sie selbstgemachte Pasta, bunte Tagliatelle und Gemüselasagne zu. Ein mediterraner Wintersalat und ein Rezeptskript runden das Menü ab. *Preis: € 21,-*



Malen wie Bob Ross: Motiv „Wintermorgen“ mit Nicole Hartmann, am Sonntag, 23. November, 10 bis 17 Uhr, in der Tittmoninger Straße. Mit der Nass-in-Nass-Technik nach Bob Ross gestalten Sie eine Winterlandschaft in Öl nach Vorlage von Nic Hankins. Wer möchte, kann das Bild weihnachtlich mit Baum oder Schneemann ergänzen. *Preis: € 84,-*



Kostenloser Vortrag: Das Ende der Nacht? Wie künstliches Licht die Natur verändert und was jeder dagegen tun kann, zeigt Margit Seifert, am Montag, 24. November, 19 bis 20.30 Uhr, in der Tittmoninger Straße. Lichtverschmutzung ist eine der Hauptursachen für das Insektensterben. Es geht um die private Beleuchtung bei Haus, Hof und Garten. *Eintritt frei - Platzreservierung erforderlich*



Alle aktuellen Veranstaltungen im Internet:

Auf der Homepage www.vhs-trostberg.de sind alle Kurse präsentiert, die demnächst starten. Und mit der Warenkorbfunktion sind Anmeldungen „rund um die Uhr“ einfach, sicher und bequem möglich.

Für Informationen, Beratung und Anmeldung sind die Mitarbeiterinnen der Volkshochschule telefonisch unter 08621 649390 zu den üblichen Bürozeiten erreichbar.

Fotos: vhs

Veranstaltungen im Postsaal



Sa., 25. Oktober 2025, 20.00 Uhr

Vocalensemble Al Dente „Völlig losgelöst – A cappella durchs All“



Acht Stimmen, ein Ziel: Das Vocalensemble Al Dente hebt ab zu einer klangvollen Reise durch das Universum der Musik. In ihrem neuen Programm „Völlig losgelöst – A cappella durchs All“ werden musikalische Galaxien durchquert, Stilgrenzen überwunden und harmonische Sternbilder neu erschaffen.

Ob jazzige Raumstationen, barocke Sternennebel oder groovige Pop-Planeten – Al Dente bewegt sich mit Leichtigkeit zwischen Gospel, Rock, Madrigal, Musical und mehr. Mit feinem Humor, klanglicher Vielfalt und vielstimmigem Können bringen sie jede Umlaufbahn zum Schwingen.

Freuen Sie sich auf einen Abend voller Klangkunst, Witz und musikalischer Vielfalt – völlig losgelöst und ganz nah.

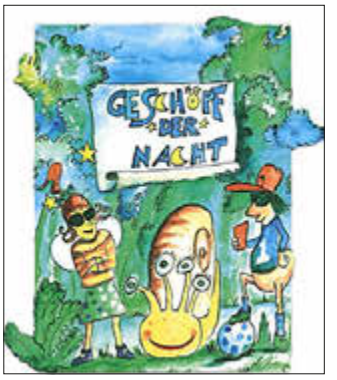
Zur Crew des völlig losgelösten Vocalensembles gehören: Elke Seidl, Hannes Uhrmann, Irmgard Leineweber, Richard Löw, Corinna Raab, Stefan Waldherr, Oliver Dudla und Anneliese Lindner.

Foto: Al Dente

Veranstalter: Arbeitsbereich Kultur der Stadt Trostberg
Einlass und Bewirtung ab 19.00 Uhr
VVK: 15,00 €, erm. 9,00 €, AK: 17,00 €, erm. 10,00 € (Early Bird-Tickets verfügbar)
Reservix GmbH, Tel.: 0761-8884 9999,
https://trostberg.reservix.de

Mo., 27. Oktober 2025, 18.00 Uhr

Musical der Musikschule „Geschöpf der Nacht“



Ein Glühwürmchen, das keiner braucht? Luzie möchte so gerne dazugehören – doch die Wiesenbewohner weisen sie ab. Als der finstere Zauberer Victor Zackenbarsch das Sonnenlicht raubt, bricht plötzlich Dunkelheit über die Sommerwiese herein. Nun liegt es an den Ameisen und Bienen, sich auf eine gefährliche Reise zu machen. Doch ohne Licht? Unmöglich – oder etwa doch nicht?

„Geschöpf der Nacht“ ist ein humorvolles und bewegendes Musical aus der Feder von Andreas Schmittberger über Freundschaft und Ausgrenzung – mit schwungvoller Musik aus den Genres Pop, Rock, Jazz und Folk. Die Liederbande, der Kinderchor der Musikschule Trostberg, bringt das Abenteuer unter der Leitung von Rebekka Thois auf die Postsaalbühne und verspricht ein besonderes Erlebnis. Denn auch das Publikum wird Teil der Geschichte. Mit Taschenlampen ausgestattet, helfen die Zuschauer, die nächtliche Bühne zu erleuchten und fiebern mit – bis vielleicht endlich wieder die Sonne scheint.

Ein Musical von Andreas Schmittberger mit Liederbande und Band.

Bitte Taschenlampe mitbringen!

Veranstalter: Musikschule der Stadt Trostberg
Einlass und Bewirtung ab 17.00 Uhr
Dauer: 60 Minuten
Eintritt frei - Spenden sind willkommen
Freie Platzwahl

Do., 30. Oktober 2025, 20 Uhr

Sarah Hakenberg „Mut zur Tücke“

Es gibt Zeiten, in denen uns das Lachen nur noch im Halse stecken bleibt, in denen der letzte Witz erzählt ist und alle fröhlichen Melodien dieser Welt verklungen sind. Aber diese Zeiten sind ja zum Glück noch nicht angebrochen! Und deshalb hat die mit dem Deutschen Kabarettpreis ausgezeichnete Liedermacherin eine Menge neuer mitreißender Schmählieder, raffinierter Protestsongs und unverfrorener Ohrwürmer geschrieben: Über tugendhafte Rammstein-Fans, über ratlose AfD-Wähler und moralisch korrekte Konsumenten. Sarah Hakenberg haut vergnügt in die Tasten, schrummt ihre Ukulele und erzählt dabei von Abgründen, die in unserem Inneren schlummern.



Besser wird die Welt dadurch auch nicht, aber zumindest besser erträglich. Freut euch auf einen Abend voller intelligenter Bosheiten, fröhlichem Charme und unwiderstehlicher Dreistigkeit!

Foto: Ralph Bauer

Veranstalter: Arbeitsbereich Kultur der Stadt Trostberg
Einlass und Bewirtung ab 19.00 Uhr
VVK: 23,00 €, erm. 15,00 €, AK: 25,00 €, erm. 16,00 €
Reservix GmbH, Tel.: 0761-8884 9999,
https://trostberg.reservix.de

So., 02. November 2025, 17 Uhr

Adam-Gumpelzhaimer Chor – Hommage an einen berühmten Trostberger

Das Konzert zum 400. Todestag bietet die in dieser Form einmalige Chance, Leben, Werk und musikgeschichtliche Bedeutung des 1559 in Trostberg geborenen Adam Gumpelzhaimer kennen zu lernen.



Der überregional bekannte Adam-Gumpelzhaimer-Chor unter der Leitung von Claudia Judex, das Chiemgauer Flötenensemble, das Chiemgau Brassensemble und Agathe Renner am Orgelpositiv, präsentieren eine repräsentative Auswahl der geistlichen Werke Gumpelzhaimers. Zur Aufführung kommen aber auch Werke von Di Lasso, Monteverdi und Praetorius, die schon zum Repertoire der von Gumpelzhaimer geleiteten Kantorei bei St. Anna in Augsburg gehörten.
Abgerundet wird das Gesamtporträt von Adam Gumpelzhaimer zum einen durch einen Einblick in sein Leben und den historischen Kontext durch Stadtheimatpfleger Robert Liedl, zum anderen durch den Beitrag von Ernst Schmid zur musikgeschichtlichen Einordnung seiner Werke und deren Einfluss auf andere Komponisten.
Foto: Stefan Schlaipfer

Veranstalter: Arbeitsbereich Kultur der Stadt Trostberg
Einlass und Bewirtung ab 16.00 Uhr
VVK: 25,00 €, erm. 15,00 €, AK: 27,00 €, erm. 17,00 € (Early Bird-Tickets verfügbar)
Reservix GmbH, Tel.: 0761-8884 9999,
https://trostberg.reservix.de

Sa., 08. November 2025, 19 Uhr

Chiemgau Jugendsymphonieorchester der Musikschulen im Landkreis Traunstein



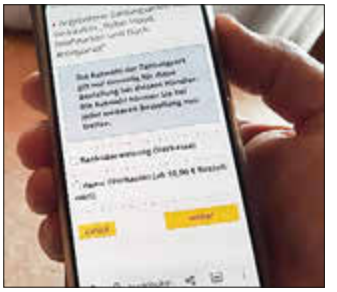
In seiner 33. Arbeitsphase widmet sich das Chiemgau Jugendsymphonieorchester der Musikschulen im Landkreis Traunstein unter der bewährten Leitung von Ya-Wen Köhler-Yang besonderen Highlights. Erleben Sie einen abwechslungsreichen, erstklassigen Abend mit einem kurzen Werk für Blechbläserensemble von Chris Hazell, Ludwig v. Beethovens berühmter Sinfonie Nr. 6 "Pastorale" und dem beeindruckenden Violinkonzert von Karl Goldmark.
Als Solistin begeistert die erst 17- jährige, talentierte Geigerin Sophia Nagl mit ihrer Ausdruckskraft und Virtuosität das Publikum. Sie ist bereits mehrfache Bundespreisträgerin der Wettbewerbe „Jugend musiziert" und „Prima la Musica" und studiert derzeit am PreCollege des Mozarteums in Salzburg. Das Orchester, bestehend aus jungen Musikerinnen und Musikern der Region, verspricht eine mitreißende Atmosphäre und zeigt das große Potenzial der nächsten Generation.
Dirigentin: Ya-Wen Köhler-Yang
Solistin: Sophia Nagl
Foto: Michael Voit

Veranstalter: Musikschule der Stadt Trostberg
Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr
Eintritt frei – Spenden sind willkommen
Freie Platzwahl

Di., 11. November 2025, 14 Uhr

„Sicher bezahlen im Internet" – Interaktiver Vortrag und Fragerunde

Gerade ältere Bürgerinnen und Bürger machen sich oftmals Gedanken, wie sie bei Online-Käufen oder Buchungen sicher sein können, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Was man auf keinen Fall machen sollte und wie man sich vor Betrug schützt, stellen hier erfahrenen Fachleuten dar. Bringen Sie auch gerne Ihr Smartphone oder Tablet mit, damit wir Ihnen auch direkt und individuell Ihre Fragen beantworten können.



Referenten:
Peter Berg,
Seniorenbeirat Trostberg
Erwin Huber,
Seniorenbeirat Trostberg
Christopher Trengert,
BayernLab Traunstein
Foto: Dr. Hans Hausser

Veranstalter: Seniorenbeirat der Stadt Trostberg
Einlass und Bewirtung ab 13.00 Uhr
Eintritt frei – keine Voranmeldung nötig

Do., 13. November 2025, 20.00 Uhr

AustriX Pur – Austropop live



Den 3 Musikern (Jürgen Eschmann, Günter Zink & Robert Zunhammer) von AustriX-Pur ist der Austropop eine echte Herzensangelegenheit – Sie huldigen den Größen des Austropop wie Reinhard Fendrich, Georg Danzer, Wolfgang Ambros, STS uvm. aus tiefster Überzeugung. Die Lieder sind zeitlos, Generationen sind damit groß geworden, jeder hat seine besonderen Erinnerungen, die er/sie mit Austropop-Songs verbindet. Daher kommt der Austropop auch nach wie vor bei Jung und Alt gut an, wie uns auch die super Stimmung bei den LIVE-Konzerten immer wieder beweist! AustriX Pur ist… „leidenschaftlich" – „authentisch" – „überzeugend"
Austropop vom Feinsten

Veranstalter: AustriX Pur
Einlass und Bewirtung ab 19.00 Uhr
Eintritt frei
Freie Platzwahl

Fr./Sa., 14./15. November 2025, 19.00 Uhr

Theater Volksbühne „Die Entführung der schönen Helene" – Ein Trostberger Museumskrimi

Veranstalter: Volksbühne Trostberg e.V.



Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr
Eintritt frei
Freie Platzwahl

Statt Karten - Familienanzeigen
WITTICH.DE/ANZEIGEN

Fr., 21. November 2025, 20 Uhr

Großstadt Boazn „Barhocker“ – Volksmusikalische Eigenkompositionen



„Mit originellen volksmusikalischen Eigenkompositionen zwischen Tradition und Moderne und fast vergessenen Song-Perlen von damals bis heute weiß die Großstadt Boazn bestens zu unterhalten. Ziach, Baritonsaxofon und Gitarre verschmelzen dabei zu einem ungewöhnlichen und fetzigen Klang, der bereits bei den BR Brettl-Spitzen und den BR Wirtshausmusikanten zu begeistern wusste.“

Foto: Andreas Zitt

Veranstalter: Arbeitsbereich Kultur der Stadt Trostberg
Einlass und Bewirtung ab 19.00 Uhr
VVK: 21,00 €, erm. 13,00 €, AK: 23,00 €, erm. 14,00 € (Early Bird-Tickets verfügbar)
Freie Platzwahl
Reservix GmbH, Tel.: 0761-8884 9999,
https://trostberg.reservix.de

Sa., 22. November 2025, 19.30 Uhr

Akkordeonorchester Emertsham „Look back“ – 40 Jahre AO Emertsham



„40 Jahre“ Akkordeonorchester der Sing- und Musikschule Emertsham - ein besonderes Jubiläum für diesen außergewöhnlichen Klangkörper, der sich durch seine große musikalische Vielseitigkeit nicht nur in der heimischen Kulturszene einen beachtlichen Ruf erspielt hat.
Unter der Leitung von Helmut Jahn eröffnet den 1. Teil des Konzertes das jugendliche „Akkordeonorchester II“. Als Gastorchester bietet im Anschluß das „Akkordeon-Orchester Chiemsee“ unter der Leitung von Martin Schultheiss einige musikalische Leckerbissen.
Im 2. Teil entfacht das „Akkordeonorchester I“ dann ein wahres Feuerwerk aus seinem Populärmusik-Repertoire. Mit Titeln wie „The Best“ (Tina Turner), „Live is Life“ (Opus) und „Music“ (John Miles) wird dieser bunte Konzertabend wieder begeistern.

Foto: Musikschule Emertsham

Veranstalter: Akkordeonorchester Emertsham
Einlass und Bewirtung ab 18.30 Uhr
Eintritt frei - Spenden sind willkommen
Freie Platzwahl

Fr., 28. November 2025, 19 Uhr

Die Schlagergang „So schön war die Zeit!“

Mit „Souvenirs, Souvenirs“ startet die Schlagergang mit ihrem Programm „So schön war die Zeit“ in einen Abend voller Schlagerklassiker der 50er bis 70er Jahre. Jonas Frank, Thomas Schuh und Ines Wagner verbindet die Liebe zu den deutschen Schlagern und sie nehmen ihr Publikum mit in die Zeit des deutschen Wirtschaftswunders bis in die späten 1970er Jahre. Mitsingen, mitschunkeln und mitklatschen ist ausdrücklich erwünscht! Aber wen hält es bei „Rote Lippen soll man küssen“, „Ich will nen Cowboy als Mann“ und „Schuld war nur der Bossa Nova“ schon auf den Sitzen?



Bandgründer Jonas hegte schon lange den Wunsch nach einer Band mit Petticoat und Schiebermütze, die genau diese Musik auf die Bühne bringt. Mit Thomas und Ines fand er Musiker, die die Leidenschaft für die Musik dieser Zeit teilen. Jonas, Thomas und Ines singen ein – und mehrstimmig begleitet durch Gitarre, Akkordeon und Kontrabass.
Sie hören Lieder von Freddy Quinn, Peter Kraus, Caterina Valente und vielen anderen. „Musikalisch können wir aus dem Vollen schöpfen“, sagen die Drei, „diese Musik hat keine Grenzen!“ Auch die Altersgrenze sprengt das Trio, denn zwischen dem jüngsten und dem ältesten Bandmitglied liegen gute 40 Jahre.
Die Schlagergang freut sich darauf, mit ihrem Publikum einen stimmungsvollen und unvergesslichen Abend zu verbringen und jedem Einzelnen viele schöne Erinnerungen mitzugeben, musikalische „Souvenirs, Souvenirs“ eben.

Foto: Thomas Wagner

Veranstalter: Die Schlagergang
Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr
VVK: 23,20 €, AK: 25,00 €, keine Ermäßigungen
Freie Platzwahl
Reservix GmbH, Tel.: 0761-8884 9999,
https://trostberg.reservix.de

Veranstaltungen im Stadtmuseum

SONDERVERANSTALTUNG

17.-26. Oktober 2025, Do./Fr. 15.00 – 18.00 Uhr, Sa./So. 10.00 – 18.00 Uhr

Ausstellung „Das Trostberger Dreiecksrennen“ in den 50er Jahren



Sie war ein regionales Großereignis und symptomatisch für ihre Zeit: die Motorsportveranstaltung „Trostberger Dreiecksrennen“. Veranstaltet vom „Automobilclub Trostberg und Umgebung e.V.“, lockte dieses Motorradrennen „rund ums Möglinger Feld“ zwischen 1951 und 1957 zehntausende von Besuchern in die kleine Stadt an der Alz. Die Ausstellung des Stadtmuseums Trostberg gibt anhand von historischen Fahrzeugen, Bildern, Medien und Zeitzeugenberichten Einblick in das Geschehen rund um diesen gesellschaftlichen Höhepunkt der jüngeren Stadtgeschichte und zeigt, welche Bedeutung dem Motorrad in der Zeit des Wiederaufbaus zukam.
Der Eintritt ist frei.

Foto: Archiv Stadtmuseum Trostberg

15. - 23. November 2025, Sa. - So. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 14.00 - 17:00 Uhr

Kunstausstellung Werner Pink und Gernot Sorgner



Gedanken zur Ausstellung:
Die Ausstellung im Atrium in Trostberg steht unter dem Zeichen des Januskopfes.
Er ist das Symbol für zwei entgegengesetzte Seiten, das Zeichen für Vergangenheit und Zukunft.
Werner Pink und Gernot Sorgner sind zwei Künstler und auch langjährige Freunde.
Beide haben eine gleiche tiefe Empfindung für Wahrnehmungen und Umsetzungen von Gesehenem, Erlebten und Erspürten.
Es sind ähnliche Darstellungsweisen, die sich aber in ihrer Art des Arbeitsprozesses und in der Umsetzung der Realität in die Abstraktion unterscheiden.
Der Eintritt ist frei.

Eröffnung (öffentlich): Fr., 14.11.2025,
18.30 Uhr im Atrium
Foto: Werner Pink
Veranstalter: Werner Pink und Gernot Sorgner

Mi., 26. November 2025, 19 Uhr

Kriegsende in Trostberg – Lesung mit Simon Meyer

1945 - Kriegsende in Trostberg
Lesung aus den Aufzeichnungen des Bürgermeisters Josef Brandl



Am 4. Mai 1945 rückten amerikanische Truppen in Trostberg ein und bestimmten den Sozialdemokraten Josef Brandl zum Bürgermeister. Sein Enkel, Siegfried Weber, hat die Aufzeichnungen seines Großvaters zur Verfügung gestellt. Simon Meyer liest aus der Ansprache des Bürgermeisters in der ersten Sitzung des Stadtrates Trostberg und aus dem Tätigkeitsbericht vom März 1946. Der Abend wird musikalisch umrahmt
Layout/grafische Gestaltung: christoph an der Alz, Trostberg

Veranstalter: Arbeitskreis Erinnerungskultur Trostberg und Umgebung
Eintritt frei - Spenden sind willkommen
Freie Platzwahl

So., 30. November 2025, 19 Uhr

Martin Steinack & Charlotte Lang – Gitarre und Violoncello



Gitarre und Violoncello – zwei, auf den ersten Blick, sehr unterschiedliche wirkende Instrumente. Doch auf den zweiten Blick oder sollte man besser sagen: nach dem zweiten Hören, ist sofort erkennbar, wie wunderbar sich diese beiden Klangkörper ergänzen, unterstützen und bereichern.
Auch einige zeitgenössische Komponisten haben dieses Potenzial erkannt und eigens Stücke für diese ungwöhnliche und selten gehörte Besetzung geschrieben.
Charlotte Lang (Violoncello) und Martin Steinack (Gitarre) bringen in ihrem ersten gemeinsam Konzert Werke aus Bulgarien, Frankreich, Italien und Lateinamerika. zum Klingen – ein abwechslungsreiches Programm für Entdecker:innen und Musikliebhaber:innen gleichermaßen.
Foto: Christine Limmer

Veranstalter: Arbeitsbereich Kultur der Stadt Trostberg
Einlass ab 18.30 Uhr
VVK: 22,00 €, erm. 14,00 €, AK: 24,00 €, erm. 15,00 €
Freie Platzwahl
Reservix GmbH, Tel.: 0761-8884 9999,
https://trostberg.reservix.de

Trostberger Fenster

Trostberger Fenster im Oktober

Jessica Mogdans





Meine ausgestellte Kunst ist eine Mischung aus Acrylarbeiten und Zeichnungen. Vor allem Zeichnungen und Gemälde der romantischen Mystik begeistern mich. Meine Zeichnungen sind vorwiegend durch den präraffaelitischen Künstler John William Waterhouse inspiriert, meine Acrylgemälde variieren zwischen Fantasie und Wahrheit, greifbar als auch, dass sich in einigen Werken ein Raum zur individuellen Interpretation eröffnet. Ich arbeite autodidakt. Bis vor 2 Jahren konnte ich noch keine Gesichter malen. Mein Ansporn ist es, mich stetig weiter zu entwickeln und vor allem meinen Werken Seele einzuhauchen. Ich muss das Gemälde spüren können. Auch abstrakte Werke fertige ich an, gelegentlich auch mit Ölfarben, je nach Facon. Kunst ist für mich eine Sprache ohne Worte, die einen individuellen Ausdruck der Seele bedeuten kann, wenn man sich darauf einlässt. Kunst zu gestalten, bietet mir die Gelegenheit Gefühle frei ausdrücken zu können und die Bedeutung einen inneren Funken nach Außen hin strahlen zu lassen.
Foto: Jessica Mogdans

Trostberger Fenster im November

Hans Prems



Vor fast 30 Jahren begann Hans Prems mit dem Bau von alpenländischen Krippen für Freunde, Verwandte und für ihn selbst.

Keine Krippe gleicht der Anderen, jede ist ein Unikat, die in unzähligen Stunden und mit Liebe zum Detail, gefertigt wurde.
Einige davon stellt er jetzt im Trostberger Fenster zur Besichtigung aus.
Foto: Hans Prems

Wir frischen Ihre Werbung auf!
Mit einer individuell gestalteten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt!
LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein · Tel.: 08641 97810
anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de
WITTICH MEDIEN
Zerbor - Fotolia

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender der Stadt Trostberg
November 2025

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
So, 02.11.25 17 Uhr	Adam-Gumpelzhaimer-Chor Hommage an einen berühmten Trostberger	Postsaal – Saal	Arbeitsbereich Kultur der Stadt Trostberg
Sa, 08.11.25 19 Uhr	Volkstrauertag in Heiligkreuz	Kirche Heiligkreuz	Stadt Trostberg
Sa, 08.11.25 19 Uhr	Chiemgau Jugendsinfonieorchester der Musikschulen im Landkreis Traunstein (CJSO)	Postsaal – Saal	Musikschule der Stadt Trostberg
So, 09.11.25 08:30 Uhr	Volkstrauertag in Lindach	Kirche Lindach	Stadt Trostberg
Di, 11.11.25 14 Uhr	Seniorenbeirat: Vortrag „Sicher bezahlen im Internet“	Postsaal – Gewölbe	Seniorenbeirat der Stadt Trostberg
Do, 13.11.25 20 Uhr	AustriX Pur - Austropop live	Postsaal – Gewölbe	AustriX Pur
Fr, 14.11.25 18 Uhr	Volkstrauertag in Trostberg	Evangelische Kirche	Stadt Trostberg
Fr, 14.11.25 18:30 Uhr	Vernissage Ausstellung von Werner Pink und Gernot Sorgner	Atrium am Stadtmuseum	Werner Pink und Gernot Sorgner
Fr, 14.11.25 19 Uhr	Theater Volksbühne „Die Entführung der schönen Helene“ - ein Trostberger Museumskrimi	Postsaal – Saal	Volksbühne Trostberg e.V.
Sa, 15.11.25 10 Uhr	Ausstellung von Werner Pink und Gernot Sorgner	Atrium am Stadtmuseum	Werner Pink und Gernot Sorgner
Sa, 15.11.25 19 Uhr	Theater Volksbühne „Die Entführung der schönen Helene“ - ein Trostberger Museumskrimi	Postsaal – Saal	Volksbühne Trostberg e.V.
So, 16.11.25 8 Uhr	Andreasmarkt	Altstadt	Stadt Trostberg
So, 16.11.25 08:30 Uhr	Volkstrauertag in Oberfeldkirchen	Kirche Oberfeldkirchen	Stadt Trostberg
So, 16.11.25 10 Uhr	Ausstellung von Werner Pink und Gernot Sorgner	Atrium am Stadtmuseum	Werner Pink und Gernot Sorgner
Fr, 21.11.25 14 Uhr	Ausstellung von Werner Pink und Gernot Sorgner	Atrium am Stadtmuseum	Werner Pink und Gernot Sorgner
Fr, 21.11.25 20 Uhr	Großstadt Boazn „Barhocker“ Volksmusikalische Eigenkompositionen	Postsaal – Gewölbe	Arbeitsbereich Kultur der Stadt Trostberg
Sa, 22.11.25 10 Uhr	Ausstellung von Werner Pink und Gernot Sorgner	Atrium am Stadtmuseum	Werner Pink und Gernot Sorgner
Sa, 22.11.25 19:30 Uhr	Akkordeonorchester Emertsham „Look back“ 40 Jahre AO Emertsham	Postsaal – Saal	Sing- und Musikschule Emertsham
So, 23.11.25 11 Uhr	Jazzmatinee im Kino	Stadtkino Trostberg	Kulturkessel Trostberg e.V.
So, 23.11.25 10 Uhr	Ausstellung von Werner Pink und Gernot Sorgner	Atrium am Stadtmuseum	Werner Pink und Gernot Sorgner
Mi, 26.11.25 19 Uhr	1945 - Kriegsende in Trostberg, Lesung mit Simon Meyer	Atrium am Stadtmuseum	Arbeitskreis Erinnerungskultur Trostberg und Umgebung
Do, 27.11.25 19 Uhr	Bergsteigerabend DAV	Postsaal – Saal	DAV Sektion Trostberg
Fr, 28.11.25 15 Uhr	Reparatur-Café	Pfarrsaal St. Andreas	AWO Trostberg
Fr, 28.11.25 19 Uhr	Die Schlagergang „So schön war die Zeit!“	Postsaal – Saal	Die Schlagergang
Sa, 29.11.25 17 Uhr	Adventskonzert der Musikschule	Evangelische Kirche	Musikschule der Stadt Trostberg
So, 30.11.25 14 Uhr	VdK Weihnachtsfeier	Postsaal – Saal	VdK Ortsverband Trostberg
So, 30.11.25 12 Uhr	Alpenländisches Advent- und Weihnachtssingen „Sehet den Stern"	Altötting	Seniorenteam Pfarrei St. Andreas Trostberg
So, 30.11.25 19 Uhr	Musik im Museum - Martin Steinack und Charlotte Lang, Gitarre und Violoncello	Atrium am Stadtmuseum	Arbeitsbereich Kultur der Stadt Trostberg

Kirchliche Nachrichten

Einladung zur kirchenmusikalischen Andacht

Der Kirchenchor Heiligkreuz unter Leitung von Thomas Wöcherl und Pfarrer Michael Witti laden zur musikalischen Andacht am Sonntag, 9. November um 19 Uhr in der Pfarrkirche Heiligkreuz ein. Der Abend wird mit ausdrucksstarken Texten und berührenden Liedern von z. B. Kathi Stimmer-Salzeder, John Rutter, und Albert Frey und anderen abwechslungsreich gestaltet. Die frisch renovierte Orgel wird in ihrer neuen Klangvielfalt zu hören sein. Ein Stehempfang am Dorfplatz im Anschluss soll den Abend ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten der Orgelrenovierung sind herzlich willkommen. „Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen stimmungsvollen, musikalischen Abend“, so der Kirchenchor.



Foto/Text: Tine Limmer



Katholischer Pfarrverband Trostberg

Gottesdienste und Veranstaltungen

Stand: 14.10.2025

Freitag, 24.10.

Schwarzau	19.00	Möglinger Kirche: Festliche Marienandacht mit Musik und Gedanken zu den Rosenkranzgeheimnissen mit der Schola Cantemus Dominum

Samstag, 25.10.

Deinting	16.00	Hl. Messe
Oberfeldkirchen	19.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Sonntag, 26.10.

Lindach	08.30	Hl. Messe
Krankenhaus	09.30	Gottesdienst
Trostberg	10.00	Hl. Messe - Missa pro populo
Schwarzau	10.00	Hl. Messe

Dienstag, 28.10.

Schwarzau	18.30	Rosenkranz
Schwarzau	19.00	Hl. Messe

Mittwoch, 29.10.

AH Schedling	14.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
AH Pur Vital	16.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Lindach	18.30	Rosenkranz
Lindach	19.00	Hl. Messe

Donnerstag, 30.10.

Oberfeldkirchen	07.30	Rosenkranz
Oberfeldkirchen	08.00	Hl. Messe
Trostberg	08.30	Rosenkranz
Trostberg	09.00	Hl. Messe
Krankenhaus	19.00	Oktoberrosenkranz

Samstag, 01.11.

Oberfeldkirchen	08.30	Festgottesdienst zu Allerheiligen
Lindach	08.30	Festgottesdienst zu Allerheiligen
Krankenhaus	09.30	Gottesdienst
Trostberg	10.00	ENTFÄLLT: Hl. Messe
Schwarzau	10.00	Festgottesdienst der Stadt Trostberg zu Allerheiligen
Lindach	13.00	Andacht und Gräbersegnung
Oberfeldkirchen	14.00	Andacht und Gräbersegnung
Trostberg	14.30	Andacht auf dem Friedhof in Trostberg und Gräbersegnung
Schwarzau	14.30	Andacht auf dem Friedhof in Trostberg u. Gräbersegnung
Deinting	16.00	Festgottesdienst zu Allerheiligen anschl. Segnung der Gräber

Sonntag, 02.11.

Oberfeldkirchen	08.30	Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei, anschl. Gräbersegnung
Lindach	08.30	Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei, anschl. Gräbersegnung
Krankenhaus	09.30	Gottesdienst
Trostberg	10.00	Pfarrgottesdienst, wir gedenken der Verstorbenen der vergangenen 12 Monate
Schwarzau	10.00	Pfarrgottesdienst, wir gedenken der Verstorbenen der vergangenen 12 Monate

Dienstag, 04.11.

Schwarzau	18.30	Rosenkranz
Schwarzau	19.00	Hl. Messe

Mittwoch, 05.11.

AH Schedling	14.30	Hl. Messe mit Krankensalbung
AH Pur Vital	16.00	Hl. Messe mit Krankensalbung
Lindach	17.30	Rosenkranz
Lindach	18.00	Hl. Messe

Donnerstag, 06.11.

Oberfeldkirchen	07.30	Rosenkranz
Oberfeldkirchen	08.00	Hl. Messe
Trostberg	08.30	Rosenkranz
Trostberg	09.00	Hl. Messe
Trostberg	19.00	Evang. Christuskirche: Taizé-Andacht
Krankenhaus	19.00	Rosenkranz

Samstag, 08.11.

Deinting	16.00	Hl. Messe

Sonntag, 09.11.

Lindach	08.15	Kirchenzug
Lindach	08.30	Hl. Messe anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal
Oberfeldkirchen	08.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Krankenhaus	09.30	Gottesdienst
Trostberg	10.00	Hl. Messe - Missa pro populo
Schwarzau	10.00	Hl. Messe
Trostberg	11.00	Orgelmatinee: 30 Minuten Musik aus verschiedenen Jahrhunderten, Eintritt frei, Spenden kommen der Kirchenmusik in St. Andreas zugute, an der Orgel: Konrad Späth

Montag, 10.11.

Trostberg	14.30	Bibelkreis „Effata“; Kolpingszimmer

Dienstag, 11.11.

Trostberg	16.45	Martinsfeier
Schwarzau	17.00	Martinsfeier
Trostberg	18.00	Kolpingsenioren Trostberg u. Schwarzau: Stammtisch; Hotel Pfaubräu
Schwarzau	18.30	Rosenkranz
Schwarzau	19.00	Hl. Messe anschl. Antoniusandacht

Mittwoch, 12.11.

Trostberg	14.00	Senioren: „Die Schönheiten unserer Heimat“ Bildervortrag von Fotograf Ludwig Tradler
AH Schedling	14.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Lindach	17.30	Rosenkranz
Lindach	18.00	Hl. Messe
Schwarzau	19.30	PGR-Sitzung im Pfarrheim

Donnerstag, 13.11.

Oberfeldkirchen	07.30	Rosenkranz
Oberfeldkirchen	08.00	Hl. Messe
Trostberg	08.30	Rosenkranz
Trostberg	09.00	Hl. Messe
Krankenhaus	19.00	Rosenkranz
Trostberg	20.00	Pfarrstüberl: PGR-Sitzung

Freitag, 14.11.

Trostberg	18.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal
Schwarzau	19.00	Eucharistisches Friedensgebet

Samstag, 15.11.

Deinting	16.00	Hl. Messe
Oberfeldkirchen	16.30	Andacht mit Martinszug
Lindach	18.00	Hl. Messe

Sonntag, 16.11.

Oberfeldkirchen	08.15	Kirchenzug
Oberfeldkirchen	08.30	Hl. Messe, anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal zum Volkstrauertag
Krankenhaus	09.30	Gottesdienst
Trostberg	10.00	Hl. Messe - Missa pro populo
Trostberg	10.00	Hl. Messe - Missa pro populo
Schwarzau	10.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Lindach	17.00	Andacht mit Martinszug

Dienstag, 18.11.

Schwarzau	18.30	Rosenkranz
Schwarzau	19.00	Hl. Messe

Mittwoch, 19.11.

Trostberg	14.00	Pfarrsaal: Krankensalbungsgottesdienst - Wie der Name schon sagt, ist es entgegen früherer Meinung kein „Sterbesakrament“, sondern ein Segen, eine Stärkung Gottes für Kranke oder als Vorbeugung gegen Krankheiten. Denn in der Heiligen Schrift steht: „auf dass es besser mit ihm werde“. Das Sakrament wird im Rahmen einer Eucharistiefeier gespendet.
Schwarzau	14.30	Seniorennachmittag im Pfarrheim Schwarzau
AH Schedling	14.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
AH Pur Vital	16.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Lindach	17.30	Rosenkranz
Lindach	18.00	Hl. Messe
Schwarzau	19.00	Elternabend EKO im Pfarrheim Schwarzau

Donnerstag, 20.11.

Oberfeldkirchen	07.30	Rosenkranz
Oberfeldkirchen	08.00	Hl. Messe
Trostberg	08.30	Rosenkranz
Trostberg	09.00	Hl. Messe zu Ehren der hl. Elisabeth, mit Gedenken an alle im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des KDFB anschl. gemeinsames Frühstück Cafe Helene
Krankenhaus	19.00	Rosenkranz

Begegnung und Gespräche am Friedhof

In den Tagen vor Allerheiligen besuchen viele Menschen die Friedhöfe, um die Gräber ihrer verstorbenen Angehörigen zu besuchen und zu schmücken. Die Erinnerung an die Verstorbenen und Trauer begleiten sie dabei. In manchen Friedhofsbesuchern bricht daher der Wunsch auf, mit jemandem zu reden.

Die Seniorenseelsorge des Dekanates Traunstein und die Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort möchten den Menschen auf den gemeindlichen Friedhöfen die Gelegenheit zu einem Gespräch und zur Begegnung bieten. Dieses Angebot steht zu den angegebenen Zeiten allen offen, unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit.



wittich.de
Go online! Go Wittich!

Evang.-Luth. Pfarramt Trostberg

Termine vom 24.10.25 bis 21.11.25

Freitag, 24.10.
08.00 Uhr : offener Nähtreff, Gemeindesaal, mit Ina Haible
18.00 Uhr : Mu-Ku-Nacht: Verschiedene Chöre, Musiker und Künstler gestalten den Abend; Christuskirche Trostberg unter der Leitung von Herrn Pfarrer i.R. Johannes Arendt; Eintritt frei – Spenden erwünscht
Sonntag, 26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr : Gottesdienst, Christuskirche Trostberg
09.30 Uhr : Kindergottesdienst, Christuskirche Trostberg mit Frau Schwabe und Frau Leonhardt
Dienstag, 28.10.
16.30 Uhr : Arbeitskreis Nächstenhilfe, Sprechstunde für Hilfesuchende, Christuskirche Trostberg
Mittwoch, 29.10.
19.30 Uhr : Männergesprächskreis, Christuskirche Trostberg mit Herr Thomas Bauer
Freitag, 31.10. Reformationsfest
08.00 Uhr : offener Nähtreff, Gemeindesaal, mit Ina Haible
Samstag, 1.11.
18.00 Uhr : Phoenix - Treff junger Erwachsener und Familien, Jugendkeller, mit Hans Schweiger
Sonntag, 2.11. 20. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr : Gottesdienst, Christuskirche Trostberg
Donnerstag, 6.11.
19.00 Uhr : Taizé Gebet, Christuskirche Trostberg
Sonntag, 9.11. Drittl. Sonntag d. Kj.
09.30 Uhr : Gottesdienst, Christuskirche Trostberg
Montag, 10.11.
19.30 Uhr : Chorprobe, Christuskirche Trostberg, mit Rebekka Thois
Dienstag, 11.11. Martinstag
09.00 Uhr : Frauenkreis „Miriam“ - Frühstück im Gemeindesaal, „Von Anis bis Zimt“ - Gewürze und deren Ernte / Herstellung - Kurzfilm
16.30 Uhr : Arbeitskreis Nächstenhilfe, Sprechstunde für Hilfesuchende, Christuskirche Trostberg
Freitag, 14.11.
08.00 Uhr : offener Nähtreff, Gemeindesaal, mit Ina Haible
Sonntag, 16.11. Vorletzter Sonntag d. Kj.
09.30 Uhr : Gottesdienst, Christuskirche Trostberg
Montag, 17.11.
19.30 Uhr : Chorprobe, Christuskirche Trostberg, mit Rebekka Thois
Dienstag, 18.11.
16.30 Uhr : Arbeitskreis Nächstenhilfe, Sprechstunde für Hilfesuchende, Christuskirche Trostberg
Mittwoch, 19.11. Buß- und Bettag
18.00 Uhr : Andacht zu Buß- und Bettag: Christuskirche Trostberg mit Pfr. i.R. Johannes Arendt, im Anschluss gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal – organisiert vom Frauenkreis „Miriam“
Freitag, 21.11.
08.00 Uhr : offener Nähtreff, Gemeindesaal, mit: Ina Haible

Kirche 365

Kirche 365, 83308 Trostberg, Bahnhofstraße 9 - 11

10:00 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Kindergottesdienst
Bahnhofstraße 14, gegenüber vom Haupteingang
Jede Woche gibt´s extra **Jugendevents**. Mehr dazu auf unserer Website www.kirche-365.de
Sie sind herzlich eingeladen unsere Gottesdienste zu besuchen.
Unsere Live-Predigten werden abwechselnd in ukrainischer und englischer Sprache übersetzt.

Vereine und Verbände

Herbstsammlung der AWO vom 20. bis 26. Oktober

Die Landessammlung der bayerischen Arbeiterwohlfahrt findet vom 20. bis einschließlich 26. Oktober statt. Das Motto der diesjährigen **Herbstsammlung** lautet **„Zusammenhalt ist unsere Stärke“** - Deine Spende für mehr Herz und Miteinander“. Der AWO Ortsverein Trostberg hilft und unterstützt in Notsituationen auch in unseren Einrichtungen wie Reparaturcafé, Klawotte, Selbsthilfegruppen und Schulkinderbetreuung. Damit diese Ziele weiterhin erreicht werden, wird um Unterstützung bei der Sammlung gebeten.

Ihre Spende können Sie auf folgendes Konto überweisen:

Empfänger: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Trostberg e.V.
IBAN: DE95 7105 2050 0000 1033 41
BIC: BYLADEM1TST
Verwendungszweck: Spende AWO Herbstsammlung 2025
Für Ihre Unterstützung danken wir bereits im Voraus sehr herzlich.



Projekt „Wunschgroßeltern“ startet in Trostberg

Generationen verbinden – Familien und Senior*innen zusammenbringen

Der Familienstützpunkt Trostberg startet im Oktober gemeinsam mit dem SozialRaum Trostberg und dem SozialRaum Obing ein neues Projekt:

„Wunschgroßeltern“. Ziel ist es, generationsübergreifende Begegnungen zu fördern und Familien mit Seniorinnen und Senioren aus der Region zusammenzubringen.

Hintergrund: In vielen Familien leben die eigenen Großeltern weit entfernt.

Gemeinsame Zeit mit den Enkelkindern ist dadurch oft kaum möglich. Zugleich gibt es zahlreiche Eltern vor Ort, die keine Großeltern in der Nähe haben – und Seniorinnen und Senioren, die sich über Familienanschluss freuen würden. Das Projekt schafft hier eine Brücke.

Mit Andrea Hinkofer, die seit vielen Jahren erfolgreich das Müttercafé leitet (immer donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr im SozialRaum Trostberg), konnte eine erfahrene Fachkraft für die Begleitung des Projekts gewonnen werden. Sie unterstützt bei der Vermittlung, organisiert die Kennenlerntreffen und steht den Beteiligten als Ansprechpartnerin zur Seite.

Interessierte Familien und Senior*innen erhalten im SozialRaum einen Fragebogen.

Sobald passende „Wunschgroßeltern“ oder Familien gefunden sind, findet ein erstes Treffen im SozialRaum Trostberg statt.

Dabei werden auch organisatorische Fragen, etwa zu Versicherungen, besprochen. Geplant sind zudem regelmäßige Austauschtreffen der „Wunschgroßeltern".

„Uns ist wichtig zu betonen, dass das Projekt ausschließlich der sozialen Begegnung dient und kein Ersatz für fehlende Kinderbetreuungsangebote ist", erklärt Gabi Muthmann vom Familienstützpunkt Trostberg. „Durch die Fragebögen erfahren wir, welche persönlichen Beweggründe Familien und Senior*innen haben – und können so bestmöglich vermitteln."

Besonders willkommen sind auch Alleinerziehende und alleinstehende Seniorinnen oder Senioren. Gerade hier kann der gegenseitige Austausch wertvolle Impulse für mehr Gemeinschaft, Unterstützung und gemeinsame Freude im Alltag geben.

Sie haben Fragen oder sind interessiert?

Dann nehmen Sie Kontakt auf zu:
Andrea Hinkofer, Projektkoordinatorin,
Tel. 0151/ 59 222 177
info@andreahinkofer.de

Hilfe für die Kleiderkammer Caritas

Die Kleiderkammer Caritas hat gerade besonderen Bedarf an Bettdecken, Decken, Handtücher und Geschirr.

Wir freuen uns weiterhin über Kleiderspenden, gerade für Herbst und Winter und kleinere Haushaltsgegenstände.

Änderung ab Oktober:

Annahme ist immer Freitag ab 17 Uhr
(Ferienzeiten ausgenommen).

Die Kleiderkammer ist ab Oktober nur noch am Freitag ab 16 Uhr geöffnet.

Um das Team zu entlastet würden wir uns um ein Mithilfe bei der Abgabe freuen.

Anfragen an Frau Seeholzer: Marlene.seeholzer@t-online.de



AWO Ortsverein Trostberg e.V.

Kolping
Kolpingsfamilie
Trostberg St. Andreas
verantwortlich leben solidarisch handeln

Reparatur-Café Trostberg



24. Oktober 2025

15 - 17 Uhr

Pfarrzentrum, Marktmülleranger

Haben Sie kaputte Gebrauchsgegenstände, z.B. Möbel, Spielzeug, Fahrräder, Textilien, Elektroartikel (außer Mikrowellen-Geräte)? Ehrenamtliche Reparaturhelfer leisten kostenlos Hilfe zur Selbsthilfe bei Kaffee und Kuchen.

www.reparaturcafe-trostberg.de





Die Kolping-Nikoläuse besuchen Familien und legen dabei Wert darauf, den Heiligen Nikolaus zu vermitteln.

Auf den Kramperl verzichten sie daher ganz bewusst.

Die Spenden kommen bedürftigen Familien zugute.

Datum:
Freitag, 05.12.2025

Anmeldung:
Nikolaus@Kolping-Trostberg.DE
oder **08621 / 64035**
(Anrufbeantworter)

Kolpingsfamilie Trostberg St. Andreas
Vormarkt 22, 83308 Trostberg
www.Kolping-Trostberg.DE

Kolping
Kolpingsfamilie
Trostberg St. Andreas
verantwortlich leben solidarisch handeln



Der Trostengel Charly ist ein fester Bestandteil des Trostkoffers. Der Charly bleibt in der Familie und muss deshalb immer wieder neu genäht werden.

Im Nähcafè wird gemeinsam der Engel an verschiedenen Stationen, schrittweise erstellt. Das Material ist komplett vorhanden!

Nähkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich. Wer eine Nähmaschine hat, bitte mitbringen. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Barbara Hartl, hartl-barbara@t-online.de, Tel. 08621/978214

Kolping Heilig Kreuz

Kolping

Anzeigen online buchen:
www.wittich.de

Sonstige Mitteilungen

Freie Förderplätze für kostenfreie Webseitenerstellung

Azubis suchen Projektpartner aus Bayern

Bayern Vernetzt

Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. setzt sich mit seinen Azubi-Projekten für die praxisnahe Ausbildung von Berufsschülern und Studierenden ein. Um es den Berufseinsteigern zu ermöglichen an abwechslungsreichen, realen Projekten zu arbeiten, werden im Rahmen des Förderprogramms „Bayern vernetzt“ nun neue Projektpartner aus Bayern gesucht.

Kommunen, soziale und öffentliche Einrichtungen, Vereine und kleinere Unternehmen können sich hierbei von den Azubis eine individuelle Webseite erstellen lassen und ermöglichen ihnen hiermit praktische Berufserfahrung zu sammeln. Die Erstellung des Internetauftritts ist dabei für die Projektpartner kostenfrei. Lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen. Geltende Datenschutzrichtlinien werden bei der Erstellung der Webseite berücksichtigt und umgesetzt. Nach Projektabschluss ermöglicht ein bedienerfreundliches Redaktionssystem es den Projektpartnern ihre Webseite selbstständig zu pflegen – ganz ohne Programmiererkennt-nisse. Sollte es dennoch mal eine Frage geben, kann man sich auch nach Projektabschluss noch bis mindestens 2035 an den Webseiten-Support der Azubi-Projekte wenden.

Bei Fragen oder Interesse am Förderprogramm, können Sie sich gerne telefonisch unter 0331/55047470 oder per E-Mail an info@azubi-projekte.de an den Förderverein für regionale Entwicklung wenden. Einige bereits abgeschlossene Webseitenprojekte aus Bayern finden Sie unter www.azubi-projekte.de/bayern.

Strom clever nutzen und Kosten senken

Chiemgau GmbH berät kostenlos zu dynamischen Stromtarifen

CHIEMGAU

Die Strompreise an der Börse schwanken im Verlauf des Tages stark. Mit sogenannten dynamischen Stromtarifen können Haushalte diese Schwankungen für sich nutzen. Wer Strom dann verbraucht, wenn er besonders günstig ist, spart bares Geld. Das lohnt sich besonders für Haushalte mit Wärmepumpe, Elektroauto oder einem flexiblen Tagesablauf. Doch wie funktionieren solche Tarife genau? Und welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Die Experten der Chiemgau GmbH erklären, wie Verbraucher Stromkosten senken und ihren Verbrauch besser steuern können. Alle Informationen zu dynamischen Stromtarifen, Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien gibt es bei der kostenlosen neutralen Energieberatung der Chiemgau GmbH. Die Anmeldung zu Beratungsterminen ist unter Telefon 0861 988231-89 oder per E-Mail an energieberatung@chiemgau.bayern möglich. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.chiemgau.bayern.

Nachhaltig wirtschaften: Kostenlose Workshops für Gastgeber im Chiemgau

CHIEMGAU

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Thema für große Unternehmen. Auch für Privatvermieter, Urlaub auf dem Bauernhof, Pensionen, Campingplätze und Hotels bietet nachhaltiges Wirtschaften Potenzial für Einsparungen und stärkt zugleich die Zukunftsfähigkeit der Betriebe. Die Chiemgau GmbH veranstaltet am 24. November sowie am 27. Januar kostenlose Halbtages-Workshops dazu. Auf der Seite www.chiemgau-wirtschaft.de/veranstaltungen sind das Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung zu finden. Da die Workshops aufeinander aufbauen, empfiehlt sich die Teilnahme an beiden.

Polizeipräsidium
Oberbayern Süd

Weitere Verhaltenstipps zum Einbruchschutz

- Schließen Sie Ihre **Tür** immer ab.
- Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit.
  Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- Verstecken Sie Ihren **Schlüssel** niemals draußen.
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- Achten Sie auf **Fremde** im Haus oder auf dem Nachbargrundstück.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit
  Täuschen Sie stattdessen Anwesenheit vor
  (Rollläden tagsüber auf, Briefkasten entleeren lassen)

Keine Chance dem
WOHNUNGS-EINBRECHER



Fachkompetente und kostenlose Beratung
erhalten Sie von den Fachberatern der Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen.

Weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz gibt es im Internet unter **www.polizei-beratung.de**

Polizeipräsidium Oberbayern Süd · Käsereistraße 32 · 83022 Rosenheim

Sicherheit im Herzen – Zukunft im Blick!

Polizeipräsidium
Oberbayern Süd

Licht

in der
Dämmerungszeit...
...wirkt auf **Einbrecher** abschreckend!

Achten Sie auf angemessene Beleuchtung des Grundstücks sowie einbruchgefährdeter Bereiche.

Melden Sie verdächtige Beobachtungen Ihrer zuständigen Polizeidienststelle oder über den

POLIZEINOTRUF 110

Keine Chance dem
WOHNUNGS-EINBRECHER

Durch Ihre Mitteilung können auch andere vor Einbrechern geschützt werden.

Jeder Hinweis kann wertvoll sein!

Sicherheit im Herzen – Zukunft im Blick!

Presseinformation des Bayerischen Roten Kreuzes

Bayerisches Rotes Kreuz

Der Rotkreuz-Shop in der Chiemseestr. 7 feiert 10-jähriges Jubiläum und zieht um in die Eugen-Rosner-Str. 7 in Traunstein



Mit dem Rotkreuz-Shop in Traunreut sollen hilfsbedürftige Menschen in der Region unterstützt werden. (Foto: A. Zelch/DRK)

Helfer gesucht

Der Kreisverband Traunstein des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) plant das 10 jährige Jubiläum des Rotkreuz-Shops in der Chiemseestr 7 gemeinsam mit einem Umzug des Shops in neue Geschäftsräume. Der neue Standort ist ein Ladenlokal in der Eugen-Rosner-Str. 7 in Traunstein. Dieser soll am 07.11.2025 eröffnet werden. Das Prinzip ist einfach: Menschen spenden neue oder gebrauchte, aber gut erhaltene und saubere Kleidung, Schuhe, Accessoires und Taschen an den Rotkreuz-Shop. Sozial engagierte Geschäftsleute können auch nicht mehr benötigte Teile ihres Lagerbestands – sprich ungebrauchte Ware - zur Verfügung stellen. Der Shop *soll allen Menschen eine Möglichkeit bieten, günstig an gute Kleidung und Textilien zu kommen und gleichzeitig mit den Erlösen die sozialen Hilfsangebote des BRK in der Region weiter stärken.*

Auf ehrenamtliche Hilfskräfte angewiesen

Damit der Rotkreuz-Shop funktionieren kann, ist ehrenamtliche Arbeit unabdingbar. Ansonsten wäre ein solches Modell für den BRK-Kreisverband Traunstein nicht finanzierbar. Das Rote Kreuz sucht darum Menschen, die sich für eine gute Sache im Rotkreuz-Shop betätigen möchten. Ob einige Stunden pro Monat oder pro Woche kann individuell vereinbart werden. Eine spezielle Berufsausbildung oder besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Es wird eine Einweisung geben, bei der alle wichtigen Dinge angesprochen werden. „Jeder ist herzlich willkommen, der sich engagieren und mit einer sinnvollen Aufgabe für seine Mitbürger/-innen in seiner Heimat einsetzen möchte“, erklärt Thorsten Brandstätter stellvertretender Kreisgeschäftsführer beim BRK-Kreisverband Traunstein.

Veranstaltungshinweise des Kath. Bildungswerks Traunstein

Auszeit – Eine Stunde für mich

Andrea Rosenegger lädt Sie jeden zweiten Mittwoch im Monat herzlich dazu ein, sich etwas Zeit für sich selbst zu nehmen. Die nächste Auszeit findet am Mittwoch, den 12. November von 9 bis 10 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Traunstein statt. Musik, Texte und Stille, sowie einfache Körperübungen und auch mal freie Bewegung zur Musik bieten die Gelegenheit, zu sich zu kommen und wahrzunehmen, was ist und was uns trägt, um dem Alltag und seinen Herausforderungen wieder mit frischer Kraft begegnen zu können. Vielleicht haben Sie Zeit, dann kommen Sie doch einmal vorbei. Unabhängige Einzeltreffen.

Erzählcafé - Studienseminar früher und heute

Zeitzeugen erzählen am Dienstag, 25. November ab 18 Uhr am Campus St. Michael in Traunstein von ihren Erinnerungen aus der 95-jährigen Geschichte des Studienseminars St. Michael. Erlebnisse und Erfahrungen werden die beiden ehemaligen Seminaristen Ruhestandspfarrer Msgr. Konrad Kronast und der Student des Landschaftsbaus Florian Schleinitz gemeinsam mit dem stellvertretenden Direktor der Stiftung Studienseminar St. Michael Dr. Christian Lenze teilen. Ort der Veranstaltung wird die Bar im neuerrichteten Internatsgebäude sein. Durch den Abend führt Andrea Hinkofer.

Reparatur-Café Traunstein

Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Wegwerfen? Denkste! Am Samstag den 15. November findet im Campus St. Michael von 14.00 bis 17.00 Uhr das Reparatur-Café statt. Einmal im Monat reparieren ehrenamtliche Tüftler kaputte Gebrauchsgegenstände von Möbel, über Elektrokleinteile und Fahrräder bis hin zu Textilien. Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. In angenehmer Atmosphäre werden außerdem Kaffee und Kuchen angeboten. Mehr Infos und weitere Termine:

www.reparaturcafe-traunstein.de

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie beim Kath. Bildungswerk Traunstein, Telefon 0861/ 69495.









KOMPETENZ & Erfahrung

1

von Trostberger Fachbetrieben

Sind die Winterpneus noch ok?

Anzeige

Haben Sie schon einen Termin für den Räderwechsel? Wenn nicht, wird es höchste Zeit – und auch, um auf die richtigen Winterreifen umzusteigen. In höheren Lagen ist Nachtfrost schon normal. In Deutschland gilt eine situative Winterreifenpflicht gemäß § 2 Absatz 3a der Straßenverkehrsordnung (StVO). Diese Pflicht tritt in Kraft, sobald winterliche Straßenverhältnisse wie Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte herrschen. Es gibt keinen festen Zeitraum wie die „O-bis-O"-Faustregel, sondern die Regelung bezieht sich auf die konkrete Witterung. Für die Einhaltung der Vorschrift müssen alle vier Räder mit wintertauglichen Reifen, die das Alpine-Symbol (Schneeflocke) tragen, ausgerüstet sein. Wer bei winterlichen Bedingungen mit ungeeigneten Reifen fährt, riskiert ein Bußgeld und Punkte in Flensburg. Wer mit alten M+S-Reifen bei Glätte erwischt wird, zahlt ein Bußgeld und kassiert einen Punkt – bei einem Unfall wird es deutlich teurer. Viele Autofahrer erwägen Ganzjahresreifen. Diese ersparen den saisonalen Wechsel, Lagerkosten und den zweiten Felgensatz. Doch sie haben Nachteile: Sie sind rund 30 Prozent teurer als Sommerreifen, halten aber entsprechend kürzer und verursachen oft höheren Spritverbrauch durch mehr Rollwiderstand. Laut Bundesverband Reifenhandel sind separate Sommer- und Winterreifen auf Dauer kaum teurer – bieten aber bessere Fahreigenschaften und kürzere Bremswege. Ein weiterer Vorteil:



Foto: ProMotor

Beim saisonalen Reifenwechsel prüfen Profis auch Bremsen und Profiltiefe. Besonders wichtig, da Ganzjahresreifen im Sommer stark abnutzen.

Wichtig: Zwar erlaubt der Gesetzgeber 1,6 mm Profiltiefe, doch unter 4 mm ist keine Wintertauglichkeit mehr gegeben. Daher: Jetzt Termin bei der Werkstatt machen – und sicher durch den Winter fahren. Von Oktober bis Ostern gilt: Winterreifen!

Quelle: pm/rki

Durchblick behalten

Die Frontscheibe spielt eine entscheidende Rolle für die Sicherheit moderner Autos. Nicht nur der Fahrzeugführer, auch hochsensible Kameras und Sensoren sind auf klare Sicht angewiesen. Sie unterstützen wichtige Fahrassistenzsysteme wie Notbrems- oder Spurhalteassistenten. Kleine Steinschläge oder Kratzer im Sichtfeld der Kameras oder Sensoren können die Funktion der Assistenten beeinträchtigen. Fehlerhafte Signale bergen Risiken und können sogar Unfälle verursachen. Nicht jeder Schaden erfordert einen Austausch der Windschutzscheibe. Experten in Kfz-Meisterwerkstätten oder im Autohaus können beurteilen, ob eine smarte Glasreparatur noch möglich ist oder ob die Scheibe gewechselt werden muss. Wichtig ist dabei, dass nach einem Scheibentausch die Fahrassistenzsysteme neu kalibriert werden, um zuverlässige Funktionen sicherzustellen. Die Kfz-Fachbetriebe verfügen über die notwendige Technik dafür.

djd 74806

Kfz-Reparaturen und Schadengutachten für alle Marken!



AUTOHAUS Hochreiter GmbH & Co.KG

Dr.-A.-Frank-Str. 16 · 83308 Trostberg
Tel. 0 86 21/98 39-0 · Fax 0 86 21/98 39-39
E-Mail: info@autohaus-hochreiter.de
www.ford-hochreiter-trostberg.de

AUTOGLAS SPEZIALIST

Fenster von gestern? Austauschen lohnt sich

Anzeige

Mit Dreifachglas im Altbau Energiekosten sparen und die Wohnqualität verbessern

(DJD). Ein behagliches Zuhause braucht nicht nur Licht, sondern ebenso einen effizienten Wärmeschutz. Fenster holen zwar Tageslicht ins Haus, lassen aber im Gegenzug häufig auch teure Heizwärme nach außen entweichen – vor allem, wenn es sich im Altbau um veraltete Technik handelt. Spätestens wenn Fenster 25 Jahre und älter sind, nicht mehr richtig schließen oder Zugluft zu beobachten ist, empfiehlt sich eine Modernisierung. Davon profitiert der Geldbeutel durch eingesparte Energiekosten ebenso wie die Wohnqualität durch ein angenehmeres Raumklima.

Nachhaltig modernisieren und Energie sparen

In Neubauten gehören Dreifachverglasungen mit ihrem hohen Maß an Energieeffizienz schon seit geraumer Zeit zum Standard. Bei Bestandsgebäuden lohnt es sich ebenfalls, über einen Austausch und den Umstieg auf die heutige Technik nachzudenken. "Erste Ansprechpartner dafür sind die örtlichen Fachbetriebe. Sie können zu den individuellen Möglichkeiten beraten und die Modernisierung professionell vornehmen", erklärt Stefan Wolter, Technischer Leiter bei Uniglas. Eine Alternative zum Komplettaustausch kann es nach seinen Worten sein, bei qualitativ guten Rahmen beziehungsweise im Denkmalschutz lediglich neue Funktionsgläser, etwa für Schallschutz, Wärmeschutz oder Sonnenschutz, einsetzen zu lassen. Neben einer hochwertigen Isolierung sollten Hauseigentümer bei der Wahl der Verglasung auf eine neutrale Farbwiedergabe und eine gute Lichtdurchlässigkeit achten. Heutige Qualitäten nutzen spezielle Edelmetallbeschichtungen. Diese lassen sichtbares Tageslicht ungehindert hinein, blockieren aber nahezu vollständig die nach außen gerichtete Infrarotstrahlung. Das Ergebnis: Die Heizwärme bleibt drinnen, während der Raum hell und freundlich wirkt.

Mehr Behaglichkeit im Alltag spürbar

Über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg sparen moderne Fenster etwa der Top Pure-Serie von Uniglas deutlich mehr Energie ein, als für Produktion, Transport, Einbau und Recycling benötigt wird – ein



Foto: DJD/Uniglas/Jan Marc Specklin

Pluspunkt für die Nachhaltigkeit. Doch neue Fenster steigern nicht nur die Energieeffizienz, sondern auch die Wohnqualität: Unangenehme Zugluft und Feuchtigkeit an den alten Fenstern sind damit passé, eine angenehmere Atmosphäre im Zuhause trägt zum Wohlfühlen bei. Denn wenn die Innenscheiben wärmer bleiben, fühlt sich auch der Bereich direkt am Fenster deutlich angenehmer an. Unter www.uniglas.de etwa gibt es mehr Details sowie die Möglichkeit, sich mit einer Online-Fördermittelauskunft zu staatlichen Zuschüssen zu informieren. So erhalten Hauseigentümer mit wenigen Klicks eine erste unverbindliche Einschätzung dazu, mit welcher finanziellen Unterstützung sie beim Modernisieren rechnen können.

AJ BAU FERTIG TEIL HANDEL
Fenster
Haus- und Wohnungstüren
Innentüren
Reparatur- und Montageservice
Holz Bautenschutz
Joachim Auer | Trostberg | 08621/977005 | www.joachim-auer.de

Planung · Beratung
Ausführung
BAD-ATELIER
über 140 Jahre hans heimbach
Bad · Heizung · Sanitär
Pallinger Str. 18 · TROSTBERG
Tel. 08621/64 85-0
E-Mail: info@heimbach-haustechnik.de
www.heimbach-haustechnik.de

Kleinanzeigen

Sammler kauft
Militärnachlässe, -Münzen, -Stahlhelme, -Orden, -Uniformen, -Dokumente, etc., alles vor 1945
gegen Barzahlung. Telefon: 01 71 / 4 17 13 00

Verkaufe Brennholz
Fichte, Buche und Kiefer, 1m lang, auch ofenfertig, trocken, lieferbar.
Telefon: 01 60 / 2 32 88 00

Zu verkaufen:
Tischkreissäge m. Schiebeschlitten u. Tischverbreiterung, 1,5 KW, 230 V
Tischkreissäge Bosch PPS75 m. Untergestell, klappbar, Preis VB
Näheres unter Telefon: 0 86 28 / 3 02

WITTICH.DE/ANZEIGEN





Sonntag Café ab 14.00 Uhr geöffnet!
Trostberg, Franz-Mayr-Str. 2, Telefon 08621 7129

Ihr Ziel – Unser Weg:
- Taxifahrten
- Flughafentransfer
- Krankenfahrten
- Gruppen bis 20 Pers.
- Kurierfahrten

TAXI WARTHA e.K. Flughafentransfer Chiemgau
www.flughafentransfer-chiemgau.de
Jetzt Fahrt sichern: 08621/3001

Achtung! Zahle bar!
Haushaltsauflös., altes Spielzeug, Telespiele, Nachlässe, Silber, Pelze, Handtaschen, Instrumente, Münzen, Gemälde, Uhren, Schmuck, Bernstein u.v.m. Privat!
Hr. Drescher: 01 63 / 4 52 42 30

Viele Katzenbabys und erwachsene Katzen
suchen ein Zuhause (Freigänger) - Tierschutz-Ring-Traunstein e.V.
0 86 66 / 9 27 85 81 oder 01 60 / 94 57 33 78
www.Tierschutz-Ring-Traunstein.de

Privat kauft versilberte Bestecke, Geschirr, Münzen, Armbanduhren,
Tel. 0160-4665743

Kugelkopfschreibmaschine gesucht
196C Modell 6704, Farbe Herbstrot
Tel: 08624-829807

Verkaufs-/Lagerraum in Marquartstein
ab 01.12.2025 zu vermieten, Teilfläche ca. 100-250 m², mit Fernwärme, Fensterflächen, Fliesenboden, Eingang mit Rolltor, Parkplätze. **Tel: 0171-5017350**

Zeit sparen – Familienanzeigen ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de

Impressum

Stadtblatt Trostberg
Amtsblatt der Stadt Trostberg a.d.Alz
Erscheinungsweise: monatlich, jeweils freitags in der 3. Kalenderwoche.
Verteilung: an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes
- Herausgeber, Druck und Verlag:
  LINUS WITTICH Medien KG,
  Windeckstraße 1, 83250 Marquartstein,
  Telefon 08641/9781-0, anzeigen@wittich-chiemgau.de
  P.h.G.: A. Wittich-Bonk
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
  Der Erste Bürgermeister der Stadt Trostberg, Karl Schleid,
  Hauptstraße 24, 83308 Trostberg a.d.Alz
  für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
  Patrick Strerath in LINUS WITTICH Medien KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Hohes Bußgeld ohne Winterreifen

Anzeige

Aktuelle Winterreifen erkennt man am Alpine-Symbol, einem Bergpiktogramm mit Schneeflocke. Reifen, die nur eine M+S-Kennzeichnung (Matsch und Schnee) haben, sind bei winterlichen Straßenverhältnissen nicht mehr erlaubt. Der Verstoß wird für den Fahrer mit einem Bußgeld in Höhe von 60 Euro geahndet, werden andere behindert kostet er 80 Euro. Außerdem gibt es einen Punkt in Flensburg. Dem Halter drohen 75 Euro und ebenfalls ein Punkt. Wer bei winterlichen Straßenverhältnissen einen Unfall mit Sommerreifen verursacht, dem können wegen grober Fahrlässigkeit Leistungen in der Kaskoversicherung gekürzt werden. Auch kann es bei einem unverschuldeten Unfall mit der gegnerischen Kfz-Haftpflichtversicherung Probleme geben, weil Sie sich, je nach Einzelfall, ein Mitverschulden anrechnen lassen müssen. Autovermietungen sind verpflichtet, ein Fahrzeug zur Verfügung zu stellen, das verkehrssicher und fahrbereit ist.


Igor Link - stock.adobe.com

Das ist nicht der Fall, wenn sie bei winterlichen Straßenverhältnissen ein Fahrzeug mit Sommerreifen vermieten. Ansonsten kann der Mieter die Übernahme des Fahrzeugs verweigern. Auch dem Autovermieter als Halter droht ein Bußgeld, wenn er bei winterlichen Verhältnissen ein Fahrzeug ohne Winterreifen übergibt. Häufig verlangen die Autovermieter für Winterreifen ein zusätzliches Entgelt.

ADAC

PEUGEOT

Wir stellen ein:

Ab sofort: **KFZ-Mechatroniker (m/w/d)**

Wir erwarten von Ihnen
- abgeschlossene Berufsausbildung zum KFZ-Mechatroniker/in (Gesellenbrief)
- Fundiertes Wissen über aktuelle Fahrzeugtechnik und Diagnoseinstrumente
- Gültige Fahrerlaubnis Klasse B
- Selbständiges und gewissenhaftes Arbeiten
- Teamfähigkeit und Serviceorientierung

Ab 01.09.2026:

Auszubildenden zum KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Wir erwarten von Ihnen
- Interesse an Fahrzeugen
- Spaß an Technik und Elektronik
- Gute mathematische Kenntnisse
- Problemlösefähigkeit und handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Qualifizierten Hauptschulabschluss oder mittleren Bildungsabschluss

Wir bieten Ihnen
- einen sicheren Arbeitsplatz in unserer technisch bestens und modern ausgestatteten Werkstatt
- gute Bezahlung
- familiäres Arbeitsklima
- 30 Tage Jahresurlaub

Seit über 30 Jahren vertreten wir als Vertragspartner den Automobilhersteller PEUGEOT in Grassau. Nutzen Sie die Chance, in unserem erfolgreichen Familienunternehmen mitzuarbeiten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen
per E-Mail an: **autohaus-steiner@t-online.de**
Oder rufen Sie uns einfach an: Tel. 08641/5058
Über Ihre Bewerbung freuen wir uns sehr.
Autohaus Hans Steiner e.K., Kucheln 17, 83224 Grassau

RS DELLENTECHNIK

schnell sauber fachkompetent

Lackierfreie Dellenreparatur

Sie sind sich unsicher, ob Ihr Auto einen Hagelschaden oder eine Delle hat?

Lassen Sie Ihr Auto bei uns unverbindlich auf Dellen prüfen!

- Wir bringen ihr Auto in den Originalzustand zurück
- Nach der Beseitigung der Dellen hat das Fahrzeug einen höheren Wiederverkaufswert
- Hohe Kosten bei Leasingrückgaben können vermieden werden

Rudi Spät
Hochlerchstraße 2
83250 Marquartstein
0151/42 55 58 55
rsdellentechnik@web.de

Ihre Vorteile:
umweltschonend
kostengünstig
wertsteigernd
kein Farbunterschied

www.RSDellentechnik.de



Heizkosten senken & Energie sparen

1

Heizkosten senken



Aktuell treffen steigende Energiekosten viele Haushalte hart. Schon kleine Maßnahmen helfen oft enorm: Regelmäßige Wartung der Heizung, Luftdichtheit der Wohnung prüfen und die Temperatur sinnvoll einstellen – zum Beispiel 20–21 °C im Wohnzimmer und rund 18 °C im Schlafzimmer. Nutze Raumthermostate, entlüfte die Heizkörper regelmäßig und achte darauf, dass warme Luft nicht nach unten entweicht. Wenn möglich, modernisiere dein System: eine effiziente Wärmepumpe, Solarthermie zur Brauchwasserbereitung und eine gute Dämmung von Dach, Fassade und Keller reduzieren den Bedarf. Hole dir Rat und Angebote von regionalen Fachbetrieben – Transparenz bei Preisen und klare Vereinbarungen helfen, Überraschungen zu vermeiden. Bereits kleine Investitionen können langfristig zu deutlichen Einsparungen führen.

Text: LW

HR-TEC
Meisterbetrieb Herbert Reininger
Haus- und Regeltechnik
Heizung • Sanitär • Solar • Lüftung
Herzoganger 30 • 83119 Frabertsham
Tel.: 0 86 24 875 99 65 • info@hr-tec.com
www.hr-tec.com

Individuelle Beratung,
Konzeptionierung und Installation!
Heizung • Sanitär •
Solarthermie • Photovoltaik
SOLAR PARTNER
Sonnenhäuser • Solar-Partner Süd GmbH
Holzhauser Feld 9 • 83361 Kienberg
www.solar-partner-sued.de • 0 86 28 / 9 87 97-0

Haustechnik Stettwieser
Heizung · Sanitär · Lüftung · Solar
Meisterbetrieb
Andreas Stettwieser · Irlham 3 · 83119 Obing
0162 982 9954 · info@haustechnik-stettwieser.de

2

Heizkosten senken & Energie sparen



Der Energiehof Pöschl

PR-Text

Wir — Sepp und Andrea Pöschl — betreiben zusammen mit unseren Söhnen Tobias und Christoph unseren Energiehof als Familienbetrieb.

Brennholz spielte im landwirtschaftlichen Betrieb, einem wunderschönen oberbayerischen Bauernhof, seit jeher eine große Rolle.
2006 wurde von Landwirtschaftsmeister Josef Pöschl ein separater Gewerbebetrieb gegründet. Außerdem dürfen wir fleißige Teilzeit-Arbeitskräfte zu unserem Team zählen.

Als ihr Brennholzspezialist legen wir höchsten Wert darauf, Ihnen schönes trockenes Qualitätsholz zu liefern. Dies ist uns durch viel technisches Knowhow, persönliches Engagement und einer vorwiegend technischen Trocknung (Heißluft) möglich.

Der Brennstoff Holz ist ein preiswerter Energielieferant und eine nachwachsende, klimafreundliche Alternative zu allen anderen fossilen Brennstoffen.
Holz verbrennt CO_2 neutral. Das heißt, ein Baum erzeugt beim Verbrennen nur so viel CO_2 wie er in seinem Leben aus der Atmosphäre aufgenommen hat.
Wir beziehen unser Holz nur aus heimischen und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern im Umkreis von 30 km, darum können Sie mit ruhigem Gewissen die behagliche Wärme unseres Brennholzes genießen.
Unser Holz stammt aus Durchforstungen, diese sind dringend notwendig um ein gesundes, stabiles und vielfältiges Wachstum des Waldes zu gewährleisten.

Ihre Familie
Sepp und Andrea Pöschl

ENERGIEHOF PÖSCHL
Wärme aus der Natur

ENERGIEHOF PÖSCHL
Dorfstraße 8
83365 Herbsdorf
Tel: 08669/876292

Regionales Brennholz

trocken & ofenfertig

Sichern Sie sich jetzt hochwertiges Brennholz aus nachhaltiger, regionaler Forstwirtschaft!

- **Trocken und ofenfertig**
- **In Scheiten (25 / 33 cm)**
- **Lieferung möglich**
- **Faire Preise – direkt vom Erzeuger**

Jetzt bestellen und wohlige Wärme genießen!

Mitten in der Schwarzau
nah & gut
Suuuper Markt!
Trostberg, Innstr. 2, Tel. 4798
Christine Falterer
Die BÄCKEREI!
Schwarzauer Str. 55, Tel. 4266
https://baeckerei-nahundgut-falterer.de

Bäckermeisterin Christine Falterer:
„Bei mir in der Schwarzau können Sie echte handwerkliche Leidenschaft schmecken!“

Baumfällung mit Sonderfahrzeug



In schwer zugänglichen Bereichen, z.B. Siedlungen
- HOLZENTRINDUNG
- LANDMASCHINEN- UND
- HYDRAULIKREPARATUR
- GROSSHACKER BIS 80CM

Fa. RAMBICHLER GmbH
Aich 1 • Waging am See • Tel. 08681-45055

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Wir helfen Ihrem Glück auf die Sprünge

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein
Tel.: 08641 97810 · Fax: 08641 978122
anzeigen@wittich-chiemgau.de
www.wittich.de



Wandern als spirituelle Trauerbewältigung

Anzeige

Gehen hilft. Wer trauert, findet im Wandern einen Weg, Gedanken zu ordnen. Besonders Pilgerwege bieten Raum: lange Strecken, einfache Rhythmen, Begegnungen und Stille zugleich. Viele Menschen entdecken solche Wege gerade in schweren Zeiten neu.

Bekannt ist der Jakobsweg. Doch auch in Deutschland gibt es zahlreiche spirituelle Routen: alte Klosterpfade, Jakobsweg-Abschnitte, regionale Pilgerwege. Sie führen durch Natur und Geschichte, vorbei an Kirchen, Kapellen, stillen Orten.

Das Pilgern hat eine klare Symbolik. Jeder Schritt steht für Weitergehen trotz Schmerz. Der Körper ist in Bewegung, die Seele kann nachziehen. Rastplätze bieten Zeit zum Innehalten. Spirituelle Pilgerwege verlangen keine bestimmte Religion. Sie öffnen Raum für eigene Gedanken. Manche finden Trost im Gebet, andere in der Landschaft, wieder andere im Schweigen. Entscheidend ist, dass Pilgern Struktur gibt: Aufbruch, Weg, Ziel.

Wichtig ist Vorbereitung: gutes Schuhwerk, realistische Etappen, Offenheit für Begegnungen. Wer nicht allein gehen möchte, findet Gruppenangebote. Pilgern ist kein Allheilmittel, aber ein kraftvoller Weg. Wer geht, erfährt: Ich kann weiter. Schritt für Schritt, bis aus Schmerz neue Kraft wächst.


Foto: stock.adobe.com - vicenfoto

STEINMETZBETRIEB BENNICH

Wir formen Stein

83119 Obing Tel. 08624/4532 www.steinmetz-bennich.de



Schalten oder finden Sie tagesaktuell Traueranzeigen, Nachrufe und Danksagungen oder entzünden Sie eine Kerze unter **trauer-regional.de**

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



Anzeige

Warum Licht im Herbst so symbolträchtig ist


Foto: stock.adobe.com - Racamani

Wenn die Tage kürzer werden, greifen Menschen zum Licht. Kerzen flackern auf Gräbern, Laternen erhellen dunkle Wege, Lichterketten schmücken Balkone. Das Licht ist seit Jahrhunderten Symbol des Trostes – gerade im Herbst, wenn Vergänglichkeit spürbar wird.

Religiös hat das Licht viele Bedeutungen. Im Christentum steht es für Auferstehung und Hoffnung. Im Judentum für die göttliche Gegenwart, im Hinduismus für den Sieg des Guten über das Dunkel. Auch säkular ist Licht stark: Eine Kerze sagt ohne Worte „Ich denke an dich“.

Psychologen erklären: Helligkeit vermittelt Wärme und Geborgenheit. Der Blick in eine Flamme beruhigt. Das gemeinsame Entzünden schafft Verbindung. Viele Trauernde berichten: Eine Kerze ersetzt kein Gespräch, aber sie gibt Halt in stillen Momenten.

Die Formen wandeln sich. Neben klassischen Grablichtern gibt es LED-Kerzen, digitale Lichter in Apps, ganze Lichtinstallationen auf Friedhöfen.

Im Herbst zeigt sich das besonders. Die Natur zieht sich zurück, das Jahr neigt sich dem Ende. Lichter erinnern: Auch im Dunkel gibt es Wärme. Auch im Abschied bleibt Hoffnung.


stock.adobe.com - bittedankeschön

Aus Liebe zur Familie.
Bestattungsvorsorge –
Entlastung im Trauerfall.
Philipp Leicher Bestattungsdienst
Begleitung in der Trauer
Traunreut • 08669/85 68 0
Trostberg • 08621/97 99 70
Obing • 08624/89 18 222
www.bestattung-leicher.de
BESTATTER



...da blüh' ich auf!
Gärtnerei FENIS
Jahnstraße 9 · Trostberg
Telefon: 0 86 21 / 9 82 00
www.fenis-blumen.de

Traumlage in Truchtlaching
... schöner kann man nicht wohnen



Kaufpreis: 393.000,- €

Einfamilienhaus oder Baugrund

provisionsfrei
für den Käufer



- 5 Zimmer
- ca. 100 m²
- incl. gepflegter Küche
- 1 Bad + 1 Gäste WC
- 1 Hauswirtschaftsraum
- viel Stauraum
- zum Selbstrenovieren
- aufgrund der Hanglage, + 2 Zimmer im Keller als Home - Office nutzbar
- Baujahr 1954
- Grundstück: 1.097 m²
- bebaubar mit 3 Einheiten
- GFZ: 0,4 GRZ: 0,25

www.berge-immobilien.com
info@berge-immobilien.com

Ladenbüro: Hauptstr. 12 in 83308 Trostberg
Home: 08621 - 90 40 629 Mobil: 0173 - 76 76 216

jobs-regional.de by LINUS WITTICH

Weitere Stellen finden Sie online

JOBS IN IHRER REGION





Helfer in der Logistik (M/W/D) Minijob

Willkommen in unserer Brauerei Camba Bavaria. Die Camba steht für die beste Kombination aus heimatlichen Werten und innovativen Ideen. Unsere Braumeister verbinden Tradition, Kreativität und Expertise, um exzellente Biere zu brauen. Du bist motiviert und bierbegeistert? Du hast Lust Teil eines innovativen, dynamischen Teams zu werden? **Dann bewirb Dich bei uns!**

Du möchtest:

- Ware für unseren Bier-Versandhandel kommissionieren und verpacken? – eine sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise setzen wir dafür voraus
- Uns bei allgemeinen Lagertätigkeiten unterstützen?
- Durch Deinen Blick für Sauberkeit und Ordnung unser Lager in Schuss halten?
- Bei Bedarf Bier zuverlässig und freundlich an unsere Kunden ausliefern?
- Als Quereinsteiger ungefähr 8-10 Stunden pro Woche deiner Zeit bei uns einbringen?

Dann komm' zu uns - wir freuen uns, Dich in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Melde dich total unkompliziert in der Personalabteilung
Camba Bavaria GmbH, Gewerbering 3, 83370 Seeon,
Tel. 08624 40 73 100, bewerbung@cambabavaria.de
oder per Whatsapp unter +491703731740

www.camba-bavaria.de





Bierfahrer in Vertretung (M/W/D) Minijob

Willkommen in unserer Brauerei Camba Bavaria. Die Camba steht für die beste Kombination aus heimatlichen Werten und innovativen Ideen. Unsere Braumeister verbinden Tradition, Kreativität und Expertise, um exzellente Biere zu brauen. Du bist motiviert und bierbegeistert? Du hast Lust Teil eines innovativen, dynamischen Teams zu werden? **Dann bewirb Dich bei uns!**

Du möchtest:

- Unsere Bierlieferungen termingerecht und zuverlässig zustellen?
- Das Fahrzeug beladen und sicher durch den Tag fahren?
- Unsere Kunden freundlich bei der Übergabe begrüßen und betreuen?
- Das Team unterstützen und auch bei kurzfristigen Einsätzen einspringen?

Dann komm' zu uns -
wir freuen uns, Dich in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Melde dich total unkompliziert in der Personalabteilung
Camba Bavaria GmbH, Gewerbering 3, 83370 Seeon,
Tel. 08624 40 73 100, bewerbung@cambabavaria.de
oder per Whatsapp unter +491703731740

www.camba-bavaria.de

Suchen Sie Ihren *JOB* nicht in der *FERNE*. Suchen Sie *REGIONAL*.



Festliche Stimmung genießen: Weihnachtsfeiern im Restaurant

Die besinnliche Jahreszeit rückt näher, und mit ihr die Zeit der Weihnachtsfeiern. Ob mit Kollegen, Freunden oder der Familie – ein festliches Essen im Restaurant ist die perfekte Gelegenheit, das Jahr in gemütlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Viele Restaurants in der Region laden in den kommenden Wochen zu stimmungsvollen Weihnachtsfeiern ein. Zwischen Lichterglanz, Tannenduft und festlich gedeckten Tischen genießen die Gäste kulinarische Höhepunkte – von klassischen Weihnachtsmenüs mit Gans und Rotkohl bis hin zu modernen Interpretationen mit regionalen und saisonalen Zutaten.

Neben köstlichem Essen spielt auch das Ambiente eine große Rolle: Kerzenschein, liebevolle Dekoration und ein aufmerksamer Service schaffen den idealen Rahmen für gesellige Stunden. Wer möchte, kann seine Feier individuell gestalten – etwa mit einem Sektempfang, Musik, einer kleinen Weihnachtsrede oder einem Überraschungsdessert.

Viele Restaurants bieten spezielle Gruppenangebote oder Menüs für Firmen- und Vereinsfeiern an. Da die Nachfrage in der Adventszeit besonders groß ist, lohnt sich eine rechtzeitige Reservierung. So steht einer entspannten und genussvollen Feier nichts im Wege.

Tipp: Wer dieses Jahr etwas Besonderes plant, kann auch auf ein Themenbuffet, eine Weinbegleitung oder eine kleine Kochvorführung setzen – so wird die Weihnachtsfeier zum unvergesslichen Erlebnis.

Text: LW











AUTO AKTUELL

Auto • Motorrad • mehr



REICHT DIE ENERGIE FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT?

Anzeige

MIT EINEM CHECK DER AUTOBATTERIE MÖGLICHEN PANNEN RECHTZEITIG VORBEUGEN

(DJD). Der Frost kommt schneller als gedacht – und mit ihm häufen sich ärgerliche Autopannen. Wer jetzt nicht an die Batterie denkt, riskiert ein böses Erwachen: Ein kurzer Dreh am Zündschlüssel, ein leises Klacken – und nichts passiert. Auch im Jahr 2024 stellten defekte Starterbatterien mit einem Anteil von 44,9 Prozent laut ADAC-Statistik die Pannenursache Nummer eins in Deutschland dar. Im Alltag bemerken viele den schleichenden Alterungsprozess der Batterie nicht. Erst wenn frostige Temperaturen die Leistungsfähigkeit mindern, mehrere Verbraucher gleichzeitig laufen oder das Licht versehentlich angelassen wurde, streikt die Technik.



Fotos: DJD/Robert Bosch

Gute Gründe für den Batteriecheck

Viele Ausfälle ließen sich durch einen regelmäßigen Batteriecheck ein- bis zweimal pro Jahr verhindern. „Besonders wichtig ist die Überprüfung vor dem Winter, da niedrige Temperaturen der Starterbatterie besonders zusetzen“, erklärt eine Expertin. Hilfe finden Autofahrer in Fachwerkstätten vor Ort: Mit professioneller Messtechnik lassen sich schwächelnde Batterien zuverlässig erkennen. Wenn ein Austausch nötig wird, beraten die Profis, welche Batterie für das jeweilige Fahrzeug geeignet ist. Heutige Energiespender sind auf eine hohe Robustheit und lange Lebensdauer ausgelegt. Nicht nur beim klassischen Verbrenner sollte man den Zustand der Batterie regelmäßig prüfen lassen. „Fast noch wichtiger ist der Werkstatttermin für Elektro- und Hybridfahrzeuge, um eine nachlassende Leistung frühzeitig zu erkennen“, so die Expertin weiter. Speziell für Elektroautos gibt es neue Generationen von Starterbatterien. In bestimmten Hybridfahrzeugen lassen sich gealterte Module durch neue langlebige Nickel-Metallhydrid-Module ersetzen, eine günstigere Alternative im Vergleich zum Kompletttausch.

VERTRAGSPARTNER GTÜ

PRÜFPLAKETTE FÄLLIG?

WIR PRÜFEN IHR FAHRZEUG!

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Freitag
8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr

JEDEN ERSTEN SAMSTAG IM MONAT VON
8.30 – 12.00 Uhr



A.ARTINGER
SACHVERSTÄNDIGE • PRÜFINGENIEURE
Marwanger Straße 4
T. 0861-909 75-0
83278 Traunstein
www.artinger-kfz.de

Fragen Sie die Fachleute vor Ort!



Nicht nur die Batterie im Blick behalten

Ein Werkstattbesuch für einen sicheren Start in die kalte Jahreszeit ist aber nicht nur wegen der Energieversorgung sinnvoll. Auch Bremsen, Reifen und Beleuchtung verdienen Aufmerksamkeit, da sie bei Glätte, Nässe und Dunkelheit stärker beansprucht werden. Ebenso wichtig sind funktionierende Scheibenwischer. Abgenutzte Wischerblätter hinterlassen Schlieren, die bei Gegenverkehr zu einer gefährlichen Blendung führen können. Selbst mit einwandfreier Technik gilt: Eine vorausschauende Fahrweise ist bei winterlichen Bedingungen immer eine gute Idee. Wer stets bremsbereit ist und genügend Abstand hält, kommt auch bei Schnee und Eis entspannt ans Ziel.

SUZUKI DEALS

Der Vitara
1.4 BOOSTERJET HYBRID AT Comfort



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.
Mehr Informationen zu Ausstattungslinie und Sonderausstattungen finden Sie hier:

Aktionsangebot:
22.900 EUR[1]
UVP: 32.980 EUR

Leasingangebot:
169 EUR[2]/mtl.

Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID AT Comfort (81 kW | 110 PS | 6-Gang-Automatikgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin)
Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 5,7 l/100 km; kombinierter Wert der CO_2-Emissionen: 129 g/km; CO_2-Klasse: D

Manfred Knappe GmbH & Co.KG
Gmelchstraße 37 · 83278 Traunstein
Telefon: 0861 166790 · Telefax: 0861 1667912
E-Mail: knappe-traunstein@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/knappe-traunstein

[1] Endpreis für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID AT Comfort (81 kW | 110 PS | 6-Gang-Automatikgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin), gültig ausschließlich für Neuwagenzulassungen; Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Barkauf, Leasing und Finanzierung. Bei Leasing und Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.
[2] Leasingbeispiel für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID AT Comfort. Auf Basis des Fahrzeugpreises: 21.910,00 Euro; Laufzeit: 36 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 36 monatliche Leasingraten à 169,00 Euro; zzgl. einmalig 990,00 Euro Bereitstellungskosten und einmalig 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtkosten über 36 Monate Vertragslaufzeit: 6.084,00 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

SUZUKI



AUTO AKTUELL

Auto • Motorrad • mehr



Anzeige

LICHT SICHT TEST '25

AB SOFORT GILT: GUTES LICHT! GUTE SICHT!

Der Licht-Test ist ein Service, bei dem teilnehmende Kfz-Meisterbetriebe kleine Licht-Mängel in der Regel sofort und kostenlos beheben. Nur notwendige Ersatzteile sowie umfangreiche Diagnose- und Einstellarbeiten müssen bezahlt werden. Die bundesweite Aktion gibt es bereits seit 1956, sie wird gemeinsam vom Kraftfahrzeuggewerbe und der Verkehrswacht organisiert. Mit einem erweiterten Konzept startet die größte bundesweite Verkehrssicherheitsaktion: Der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und die Deutsche Verkehrswacht (DVW) machen aus dem bewährten Licht-Test den umfassenderen Licht-Sicht-Test. Zusätzlich zur Überprüfung der Fahrzeugbeleuchtung können die teilnehmenden Kfz-Meisterbetriebe auf Wunsch auch im Rahmen eines Sicht-Tests den allgemeinen Sicherheitszustand des Fahrzeugs prüfen und eventuell notwendige Reparaturen kostenpflichtig durchführen. Sind Wischerblätter und Reifen in Ordnung? Ist die Windschutzscheibe intakt oder durch Steinschlag beschädigt? Können statt herkömmlicher Halogenlampen moderne LED-Lampen nachgerüstet werden?





3-facher Teilerabatt für ältere Modelle zum 130-jährigen Škoda Jubiläum.

Je älter, umso günstiger: Škoda Modelle ab vier Jahre sparen mit unserem Teilerabatt x3 gleich 3-fach. Die Rechnung ist ganz einfach: Fahrzeugalter in Jahren x 3 = Teilerabatt[1] in Prozent. Ein acht Jahre alter Škoda erhält also 24 % Rabatt auf Škoda Original und Economy Teile. Wir beraten Sie gern.

[1] Bezogen auf unsere Preise für Škoda Original und Economy Teile (ausgenommen Chemie, Lack, Öl). Rabattierung bis maximal 30 %, gilt für Fahrzeuge älter als vier Jahre, bezogen auf das Modelljahr. Das Modelljahr Ihres Škoda nennen wir Ihnen gern. Oder schauen Sie unter www.skoda.de/modelljahr nach. Diese Aktion ist gültig bis 31.12.2025.

Manfred Knappe GmbH & Co. KG
Škoda Servicepartner
Rupertistraße 30, 83278 Traunstein
T 0861989840
Kontakt@Autohaus-Knappe.de

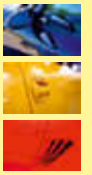
GRIP STATT RUTSCHPARTIE

Mit fallenden Temperaturen und zunehmendem Schmuddelwetter wird es wieder Zeit, sich mit dem saisonalen Reifenwechsel zu beschäftigen. Da Winterreifen aus weichen Mischungen bestehen, bieten sie bei Kälte einen besseren Grip. Zudem verfügen sie über tiefere Rillen und ein spezielles Profil – wichtige Vorteile für die eigene Sicherheit. Als Faustregel für den saisonalen Reifenwechsel gilt „von O bis O“ – von Oktober bis Ostern.

Tipp: Wer sich frühzeitig einen Termin sichert, spart lange Wartezeiten und ist auch bei einem plötzlichen Wetterwechsel sicher unterwegs.

djd 74722/vergoelst.de

Lackschäden professionell beseitigt



HAUPTENBUCHNER LACKIERFACHBETRIEB GbR

• *Reparaturlackierung*
• *Unfallinstandsetzung*

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2022

Brunnerstraße 8 · 83278 Traunstein
Tel. 0861 - 4137
www.hauptenbuchner-ts.de



SCHEINWERFER AM AUTO – WOFÜR SIND SIE DA?

Anzeige

Autofahren bei Dunkelheit oder schlechter Sicht ist ohne funktionierende Beleuchtung gefährlich. Scheinwerfer sorgen nicht nur dafür, dass Sie selbst den Überblick behalten, sondern auch dafür, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie rechtzeitig erkennen. Doch welcher Scheinwerfer ist wofür gedacht? Ein Überblick:

Abblendlicht

Der Klassiker: Es leuchtet die Straße vor dem Fahrzeug aus. Pflicht bei Dunkelheit, Tunnelfahrten und schlechter Sicht.

Fernlicht

Maximale Sicht auf freier Strecke: Das Fernlicht strahlt bis zu 200 Meter weit. Es darf nur außerorts auf unbeleuchteten Straßen und bei freier Sicht verwendet werden – niemals bei Gegenverkehr!

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Bei Nebel, starkem Regen oder Schneefall sorgen Nebelscheinwerfer für bessere Sicht – sie sind tiefer am Auto angebracht und leuchten breit. Die Nebelschlussleuchte hinten darf nur bei weniger als 50 Metern Sicht verwendet werden – sonst blendet sie den nachfolgenden Verkehr.

Kurvenlicht

Beim Abbiegen oder in engen Kurven wird automatisch zusätzliches Licht dorthin gelenkt, wo Sie hinfahren – das erhöht die Sicherheit besonders bei Dunkelheit.

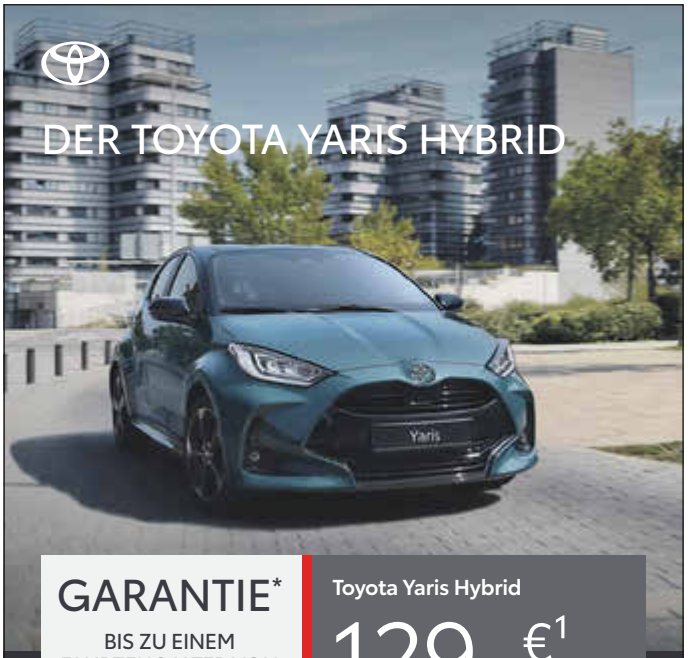
Tagfahrlicht:

Es ist tagsüber bei allen neueren Fahrzeugen automatisch eingeschaltet, sobald der Motor läuft. Ziel: bessere Sichtbarkeit des Fahrzeugs bei Tageslicht – besonders im Stadtverkehr.

Heckleuchten

Das Rücklicht macht Ihr Auto von hinten sichtbar. Es umfasst Rückfahrlicht, Bremslicht und Blinker – und ist damit für die Kommunikation im Straßenverkehr unverzichtbar.

Tipp: Prüfen Sie regelmäßig alle Lichter an Ihrem Fahrzeug – für Ihre Sicherheit und die der anderen! rki



GARANTIE* BIS ZU EINEM FAHRZEUGALTER VON 15 JAHREN

Toyota Yaris Hybrid 129 €[1] mtl.

Unser Finanzierungs-Angebot[1]:

Hauspreis	24.990,00 €	inkl. Preisvorteil[2]	2.700,00 €
Anzahlung	4.354,04 €	einmalige Schlussrate	16.020,00 €
Nettodarlehens-betrag	20.635,96 €	Gesamtbetrag	22.083,00 €
gebundener Sollzins	1,97 %	effektiver Jahreszins	1,99 %
Vertragslaufzeit	48 Monate	47 mtl. Raten à	129,00 €

Toyota Yaris 5-Türer Business Edition: 15" Stahlfelgen mit Radvollabdeckung, Smart Key System, Sitzheizung vorn, Beheizbares Lenkrad

Energieverbrauch Toyota Yaris 5-Türer Business Edition, Hybrid: 1,5-l-VVT-i, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) stufenloses Automatikgetriebe: kombiniert: 3,8 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 87 g/km, CO_2-Klasse: B. Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Es gelten die Toyota Relax Garantiebedingungen der Toyota Motor Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget 60, B-1140 Brüssel, Belgien. Die Toyota Relax Garantie gilt ausschließlich für Toyota Fahrzeuge nach jeder Inspektion bei einem Toyota Partner bis zu einem Fahrzeugalter von 15 Jahren oder einer Laufleistung von 250.000 km. Die Toyota Relax Garantielaufzeit beträgt 12 oder 24 Monate in Abhängigkeit des für das Fahrzeug vorgesehenen Inspektionsintervalls. Weitere Details sowie die Garantiebedingungen erhalten Sie unter http://www.toyota.de/relax

[1]Ein Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Yaris 5-Türer Business Edition. Das Finanzierungsangebot gilt nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.10.2025 und entspricht dem Beispiel nach § 17 Abs. 4 PAngV.

[2]gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH.

Wir vermitteln ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.

REITER
www.reiter-traunstein.de

Autohaus Reiter OHG
Gewerbepark Kaserne 8
83278 Traunstein · T: 0861-4180
service@reiter-traunstein.de

JETZT UMSTELLEN AUF WINDOWS 11

RESTART
PC-SERVICE · REPARATUR · HANDEL

Natascha Götze · Schützenstraße 7 · 83278 Traunstein
Tel.: 0861-9095950 · servus@restart-pc.de

REPARIEREN statt Wegwerfen

- Reparatur von Laptops, PCs und Gaming-PCs
- Datensicherung/-rettung, Neuinstallation, Virenschutz
- Individuelle (Gaming)-PCs nach Wunsch
- Vor-Ort-Hilfe und Hol- & Bring-Service
- Verkauf von Neugeräten

RESTART - IHR PARTNER FÜR IT-PROBLEME



Forstbetrieb Schillinger

Hans Schillinger
Lampertsham 1
83349 Palling
Tel.: 08629 / 98 77 88 oder 359
Fax: 08629 / 98 59 59
Handy: 0151 / 538 66 342
Email: schillinger.hans@freenet.de

Stark in Wald und Holz

Professionelle Aufarbeitung und Vermarktung von Käferholz
und der Situation entsprechend
zügige Holzabfuhr



ANZEIGEN ONLINE BUCHEN: **www.wittich.de**

Große Fliesenausstellung in Traunstein!



Unsere Philosophie basiert auf einer maßgeschneiderten Auswahl und kompetenter Beratung, damit Sie garantiert „Ihre“ Fliese finden. So ersparen wir Ihnen die ermüdende Tour durch sämtliche Fliesengroßmärkte.

Unser Team bringt das nötige Fachwissen mit und nimmt sich gerne Zeit für Sie.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7 - 17 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

TERRA E MURO
FLIESE UND STEIN

Kotzinger Str. 4, Traunstein
Tel: 0861/909 898 88
www.terraemuro.de



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,– € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

Imagebericht Seniorenquartier Altenmarkt

- Anzeige -



Seniorenquartier Altenmarkt:

50 % bereits verkauft – jetzt investieren und die Zukunft absichern!

Mitten in Altenmarkt an der Alz entsteht derzeit ein zukunftsweisendes Bauprojekt: das "Seniorenquartier Altenmarkt". Es vereint ambulant betreute Wohnungen, zwei Pflege-Wohngemeinschaften, eine Tagespflege sowie ein öffentliches Café – und bringt damit neue Wohn- und Pflegequalität in die Region.

Kapitalanleger können zwischen zwei attraktiven Investitionsmöglichkeiten wählen:

1. Ambulant betreute Wohnungen: Barrierefrei, modern, mit Betreuung auf Abruf – im Teileigentum mit eigenem Grundbuchblatt.
2. Pflegeappartements in Wohngemeinschaften: Je 12 Plätze, familiäre Atmosphäre, 24-Stunden-Betreuung – ebenfalls grundbuchgesichert.

Das Seniorenquartier bietet ein Rundum-sorglos-Paket:

Langfristige Mietverträge, kein Leerstandsrisiko, Instandhaltung und Vermietung übernimmt der Betreiber. Anleger genießen planbare Mieteinnahmen ohne Aufwand.

Ein weiteres Highlight sind die steuerlichen Vorteile:

• Degressive AfA mit 5 % p.a.
• Zusätzlich: Abschreibung der Möblierung
Das senkt die Steuerlast und erhöht die Eigenkapitalrendite im nachstehenden Brechnungsbeispiel auf bis zu ca. 9,7 % p.a.

Schon jetzt sind 50 % der Einheiten verkauft. Das zeigt: die Nachfrage nach dieser Wohn- und Pflegeform im Chiemgau ist enorm.

So rechnet sich die Investition am Beispiel eines Pflegeappartments

Kaufpreis:	270.000 €
Eigenkapital inkl. Nebenkosten:	50.000 €
Jahresmieteinnahme:	9.585 € (3,55 % Rendite)
Überschuss aus Vermietung:	1.293 € p.a.
Steuerersparnis (AfA + Möblierung):	ca. 4.958 € p.a.
Gesamt-Vermögensbildung nach Steuern:	ca. 6.252 € p.a.
Eigenkapitalrendite:	ca. 9,7 % p.a.

Ihre Vorteile auf einen Blick

✔ Rendite bis zu 3,75 % p.a.
✔ Langfristige Mietverträge – kein Leerstandsrisiko
✔ Hohe Steuerersparnis (AfA + Möblierungs-AfA)
✔ Eigenes Grundbuchblatt – jederzeit vererbbar oder verkäuflich
✔ Bevorzugtes Belegungsrecht für Eigentümer

IEB Care

👉 Jetzt investieren und die Zukunft absichern!
👉 Nehmen Sie gleich Kontakt mit uns auf und wir beraten Sie gerne!

IEB Care V GmbH & Co. KG
Am Entenfeld 15, 83236 Übersee · Tel. 08642 / 98838-0 · E-Mail: info@ieb-care.de · www.ieb-care.de

A&A ENERGY
PHOTOVOLTAIK & MEHR

Photovoltaik zum fairen Preis!

- PHOTOVOLTAIK
- BALKONKRAFTWERK
- SPEICHERSYSTEME
- WALLBOX

30 JAHRE GARANTIE
0% MwSt.

Jetzt Angebot anfragen!

Unterwendling 1 · 83379 Wonneberg
a-a-energy@outlook.de · +49 171/371 78 04

Bauen mit Holz
GEWERBEBAU HAUSBAU



Vorteil:
Trocken, folienfrei, kurze Bauzeit,
gute Dämmeigenschaften, schlanker Wandaufbau,

Wir machen für Sie:
3D-Vorentwurf, Eingabe und Werkplanung,
Koordination mit anderen Gewerken am Bau.

DAS MASSIVHOLZHAUS
Holzbau neu definiert.
HOLZBAU Hartl
GmbH & Co. KG

Dachstühle, Holzhausbau, Fassaden, Dachfenster, Wintergärten, Möbel, Innenausbau

Allerdinger Feld 6 · 83349 Palling
Tel.: 08629 - 331
Fax: 08629 - 647
Mobil 0171 - 737 71 74
holzbau.hartl@t-online.de

FLIESENTRÄUME
ZUM WOHNEN
NEUBAU • UMBAU • RENOVIERUNG • SANIERUNG



FLIESEN KAIN
FLIESEN GROSS- UND EINZELHANDEL
HAIDERSTR. 6 • 84558 KIRCHWEIDACH
TEL. 08623 1321 • www.fliesen-kain.de



Einfach
HÖR
STARK

Besser hören.
Besser den Takt vorgeben.

Ihr neues Hörerlebnis wartet.
Unverbindlich und kostenlos testen.



Mit den Hörinnovationen von Neuroth – seit 1907.

Neuroth-Hörcenter Trostberg
Lehemeirstraße 2 · Tel.: 08621/647 65 65

neuroth.com

QR-Code scannen & Termin online buchen

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN